

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 292.

Dienstag den 13. December

1881.

Auf unser

Verzeichniß werthvoller Geschenkwerke

für Erwachsene

zu billigen Preisen

im heutigen Tagblatt (2. Beilage, Seite 17 und 18) erlauben wir uns besonders aufmerksam zu machen.

Wiesbaden.

18135

Keppel & Müller,

19 Kirchgasse 19.

Photogr.-artist. Atelier

(gegründet 1859)

19 Taunusstraße 19.

Die ergebenste Anzeige, daß der Neubau meines Ateliers soweit beendet, daß wieder täglich Aufnahmen stattfinden. Die auf langjährige Erfahrungen gegründeten Verbesserungen und zweckmäßigere Einrichtung machen mir es möglich, allen Anforderungen des geehrten Publikums zu genügen. Für das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen dankend, bitte ich, mir auch ferneres Wohlwollen in meinem neuen Atelier zu bewahren.

H. Glaeser,

Hof-Photograph Ihrer Majestät der Königin von Schweden und Norwegen.

Rath'sche Milchkur-Anstalt,

15 Moritzstraße 15, 5298

controlirt und empfohlen durch den hiesigen ärztlichen Verein. Trockenfütterung zur Erzielung einer für Kinder und Kranke geeigneten Milch.

Ruhwarme Milch wird Morgens von 6—8 und Abends von 5—7½ Uhr zum Preise von 20 Pf. per ½ Liter verabreicht und zum gleichen Preise von 1 Liter an in verschlossenen Flaschen in's Haus geliefert; bei kleineren Quantitäten werden 5 Pf. extra berechnet.

Bestellungen und Niederlage bei P. Enders, Michelsberg.

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8½ Uhr: Probe.

201

Bettwärmer

in versch. Marmorarten, Waschtischauflage und Nachttischplatten in blanc Peiné, blanc clair, St. Annen, blau belge, Lunachel etc. sind, schön und dauerhaft ausgeführt, stets vorrätig und werden zu Fabrikpreisen abgegeben.

J. Moumalle, Bildhauer, Hellmündstraße 11.

Ausverkauf

in

Meerschaum-Waaren.

Sämmtliche auf Lager habende Cigarren-Spißen und Tabaks-Pfeifen von echtem Meerschaum und Bernstein werden, um damit gänzlich zu räumen, zu und unter den Einkaufspreisen ausverkauft.

13162

J. C. Roth, Langgasse 31.

Fleischsaft

für alle Kranke, welche nur wenige, aber möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen können, als auch für Reconvallescenten, Blutarme, Magenleidende etc., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Obermedicinalrath Prof. von Langenbeck und dem ärztlichen Verein dahier.

11708

Albert Brunn, Adelsheidstraße 41.

Passende Weihnachtsgeschenke!

Reichste Auswahl in:

Kragen und Manschetten-Garnituren von 70 Pf. an bis zu den feinsten,

leinenen Kragen und Manschetten mit und ohne Stickerei,

Kinderkragen von 10 Pf. an,

Rüschen von 12 Pf. an per Meter bis zu den hochfeinsten,

Vorsteckschleifen von 20 Pfennig an,

spanische Tücher und Echarpes,

washbare seidene Tücher von 50 Pf. an bis zu den feinsten Dessins,

seidene Echarpes.

246 F. Lehmann, Goldgasse 4.

Zu bevorstehenden Weihnachten

erlaube ich mir meinen verehrten Kunden und Gönnern mein grosses, in jeder Hinsicht **reichhaltiges**

Messerwaarenlager

und **Scheeren,**

theils **englische, französische** und selbstverfertigte Fabrikate, in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Gg. Hsigen, Messerschmied,

20 Kirchgasse 20. 13147

„P^a Kernbillard-Bälle“

von Elfenbein, gut ausgetrocknet, in größter Auswahl, (Abdrehen und Färben)

Queneleder, Maschinchen, Kreide, Leim, Regel,

Points u. dgl. m. bei Moritz Schaefer,

3646 Kranzplatz 12 im „Schwarzen Bod“.

Die **Gröffnung meiner Weihnachts-Ausstellung**

zeige hiermit ergebenst an und lade zu zahlreichem Besuche höflichst ein.

13184 Achtungsvoll F. Hauber, 13 Ellenbogengasse 13.

Chr. Schulz-Bannehr, pract. Hebamme,

50 Langgasse 50. 13157

Wegen Räumung einiger Zimmer billig zu verkaufen: Eine

zweischläfige oder auch einschläfige Bettstelle mit Sprung-

federrahme, eine hölzerne und eiserne ordinäre Bettstelle mit

oder ohne Strohsack, ein wenig gebrauchtes gutes Oberbett, ein

kleines Sopha oder statt dessen ein sehr gut erhaltenes

schwarzlebernes Schlaf-Sopha, eine Wasch-Kommode, ein guter

viereckiger oder runder Tisch, sowie einige Nachtschränken

Römerberg 1, erste Stiege. 13185

Ein **Kanape** mit Lederbezug, verschiedene einzelne **Sessel,**

ein wenig gebrauchter **Sessel** mit feinem Bezug stehen billig

zu verkaufen **Ellenbogengasse 14, 2. St. 13208**

Hof- und Damenbunde billig zu haben **Webergasse 41**

bei **Nagel.** Dasselbst ist ein schwarz-weiß und gelb gezeichnetes

Gundchen entlaufen. **13161**

Reiner Honigkuchen in allen Sorten, sowie ausgezeichnetes **Früchtenbrot** zum Wein oder Thee stets vorrätig empfiehlt **13183 F. Hauber, 13 Ellenbogengasse 13.**

Feinste Qualität

Feinste Qualität. Confectmehl, Mandeln, Kuchenmehl, Rosinen, Kartoffelmehl, Sultaninen, Reismehl, Corinthen, Liebig's Backmehl, Citronat, Vanille, Mandel-, Orange-, Citronen- und Orange-Pudding-Pulver. **Feinste Qualität.** Holländer, Pariser und Kölner Raffinade, gemahlene, staubfreie und Poudre-Raffinade, gem. Melis zc. zu billigsten Preisen empfiehlt **13205 J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, 2 Goldgasse 2.**

Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Messergasse.

Eingetroffen: Schellfische per Pfund 35 Pf., Cablian, See-

zungen, Flussfische zc. **256 F. C. Hench, Hoflieferant.**

Frische

Egmonder Schellfische

treffen heute ein bei **13214 J. C. Keiper, Kirchgasse 44.**

Mainzer Fischhalle,

täglich auf dem Markt

und Mühlgasse 18 im Hof, Parterre.

Rheinsalm, lebende Hechte, Karpfen, Schleien,

Barsche, ferner Seezungen, Steinbutt, lebendfrische

Egmonder Schellfische (billigst), Kieler

Bücklinge, Kieler Sprotten. Wieder eingetroffen

geräucherten Lachs per Pfd. 2 Mark

empfiehlt **E. Prein. 13210**

Pr. Whitstable Austern Wa,

Secunda Natives 100 Stück Mk. 9.

Lebende Homards und Langousten.

Holl. Häringe, Milchner, Sardellen.

Fr. Neuschateller, Postcollis 36 St.

Seemuscheln in allen Packungen.

Preis-Courant steht zu Diensten. 29

Hermann Langen, Köln.

Kieler Bücklinge per Stück 8 Pf.,

Kieler Sprotten per Pfd. 80 Pf.

empfiehlt **Chr. Keiper, 34 Webergasse 34. 13200**

Eine elegante goldene Damenuhr und eine fast neue

Bendule billig zu verkaufen **Webergasse 52. 13201**

Billig zu verkaufen: Ein feiner Porzellanofen,

ein Sopha für 30 Mark und 4 Stück Federbetten

Michelsberg 30, Parterre, 13194

Zu passenden Weihnachts-Geschenken

empfehle:

Cattun-Steppdecken . . . à Mk. 11,
 Purpur- do. à „ 14,
 Satin- do. in verschied. Farben,
 seidene do. „ „ „
 weisse und rothe Bettkulten,
 farbige Bettkulten in den neuest. Dessins.

Tricot-Decken à Mk. 3,
 Piqué- do. à „ 8,
 Manilla-Tischdecken,
 Thee-Gedecke mit farbiger Kante,
 Bett- und Sophavorlagen,
 Angora-Felle in brillanten Farben.

18140

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Ehren-Diplom (höchste Auszeichnung).

Silberne Medaille.



Silberne Medaille.



Grosses Lager

aller Arten

Uhren

und

Musikwerke.



Grosses Lager

aller Arten

Uhren

und

Musikwerke.

C. Theod. Wagner,

12696

Hof-Uhrmacher Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen

und

Goldgasse 6.

Telegraphen-Fabrikant,

Goldgasse 6.

An die Wähler III. Klasse!

In der heutigen „Montags-Zeitung“ wird der Unterzeichnete in einem „Eingefandt“ von „Mehreren Wählern“ als Candidat für eine der beiden Gemeinde-Corporationen, deren Ersatzwahl morgen stattfinden soll, empfohlen. — Dem freundlichen Dank für das mir dadurch geschenkte Vertrauen bin ich jedoch veranlaßt, die entschiedenste Erklärung beizufügen, daß ich eine allenfalls mich treffende Wahl nicht annehmen werde!

Wiesbaden, den 12. December 1881.

13181

F. W. Kaesebler.

Damen-Hemden

empfiehlt sehr preiswürdig bei
solider Arbeit

August Weygandt,

12800

Langgasse 15, Hof-Apotheke.

Zu verkaufen eine sehr gute Druckerpresse für
 Knaben, ein hübscher Ranfladen und ein Puppen-
 wägelchen. Näheres Expedition.

13218

12801

Kunst-Auction.

Nächsten Donnerstag den 15. December,

Vormittags 9¹/₂ und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

läßt die renommirte **Kunsthandlung L. Helm** in **Wien** eine große und ausgewählte Sammlung von

Original-Oelgemälden Wiener und Münchener Künstler,

unter Anderem:

Friedländer, Kinzel, Kern, Professor Rieger, Bredow, Kaiserl. russ. Hofmaler, Schleicher, Ritter von Bense etc. etc.,

im Auktionsfaale

6 Friedrichstrasse 6

gegen Baarzahlung versteigern. Auf besonders reichhaltige Auswahl in **Genre- und Landschafts-Bildern** mache aufmerksam.

Mittwoch den 14. December von 2—4 Uhr Nachmittags sind die **Bilder zur gef. Ansicht** ausgestellt.

Ferd. Müller, Auctionator.

Billige Classiker-Ausgaben.

Goethe's Werke, Auswahl in 4 Bänden, elegant in Golddruck gebunden	Mk. 6 —.
Schiller's sammtl. Werke, 4 Bände, geb.	5,40.
Lessing's " " 2 " "	4,20.
Haus's " " 2 " "	3,50.
Körner's " " 1 Band, "	1,50.
Shakespeare's " " 3 Bände, "	6 —.

Borräthig in der

Hof-Buchhandlung von **Edm. Rodrian**,
vorm. L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,
224 Langgasse 27.

Abreiss- & Küchen-Kalender,

Wand- und Taschen-Kalender für 1882

bei **C. Schellenberg**,
12998 Goldgasse 4.

Herren - Hemden

werden **nach Maass** unter Garantie für
gutes Sitzen zu den billigsten Preisen angefertigt.

August Weygandt,

Langgasse 15, Hofapotheke.

Schwarze

Cachmire-Kleider

in guten Qualitäten und reichliches Maass
zu

12 bis 18 Mk. das Kleid.

Farbige Kleider von 5—9 Mark an in
grossartiger Auswahl.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

204

Wilhelm Sulzer,

Marktstraße 30, im „Einhorn“,

empfiehlt zu Weihnachten sämtliche Schreibmaterialien,
Schulbedürfnisse, Bilderbücher, Kinder-Beschäfti-
gungsspiele und eine große Auswahl zu Geschenken passender
Artikel.

Lederwaaren

jeder Art, darunter ein großer Theil

eigenes Fabrikat.

Gesang- und Gebetbücher von den einfachsten bis zu
den feinsten Einbänden. Monogram- und Lugs-Brief-
papiere in eleganten Cartons.

13151

Wäsche wird schön gewaschen und gebügelt bei prompter und billiger Bedienung. Näheres **Adlerstraße 1, Vorderhaus, 1 Treppe rechts.**

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte Tochter und Schwester,

Johanna,

im Alter von 21 Jahren nach langem, schwerem Leiden heute Nacht 2 Uhr zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr statt.

Bierstadt, den 12. December 1881.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

13169

M. Höhn, Bäckermeister.

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine geübte **Kleidermacherin** sucht noch einige Kunden pro Tag 1 Mark 50 Pf., auf Verlangen mit Maschine. Näheres **Stiftstraße 11, 3 Stiegen hoch.** 13196

Ein fleißiges Mädchen f. Monast. Näh. **Mauergasse 17.** 13197

Ein starkes Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres **Hellmündstraße 5a, Dachlogis.** 13198

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Arbeit verrichtet, sucht Stelle. Näheres **Häfnergasse 5, 2 St.** 13209

Hotelföchin, sehr tüchtig und gut empfohlen, welche eine große **Table d'hôte** zu kochen im Stande ist, auch im Restaurationsfach bewandert, sucht Stelle für bald oder zum 1. Januar durch **Ritter, Webergasse 15.** 13125

Ein gew., tücht. Zimmermädchen im besten Beugn., das nähen, bügeln u. serviren kann, sucht Stelle. N. Häfnerg. 5, 2 St. 13209

Ein braves Mädchen, welches die feinstbürgerliche Küche versteht und jede Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle für gleich. Näheres **Biebricher Chaussee 15.** 13216

Ein ordentliches Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht sofort Stelle. Näheres **Nicolasstraße 17, 2. Stock.** 13219

Eine gute Köchin sucht Stelle. Näh. Häfnerg. 5 (Germania).

Ein Mädchen aus anständiger Familie von auswärts, welches das Kleidermachen und Weißzeugnähen erlernt hat, wünscht eine Stelle in einem Baden. Näheres **Expedition.** 13220

Eine gutempfl. Gouvernante und 1 deutsche Bonne mit besten Beugn. f. Stellen. Näh. Häfnerg. 5 (B. Germania). 13209

Personen, die gesucht werden:

Ein einfaches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Liebe zu Kindern hat, f. Stelle d. **Ritter, Webergasse 15.** 13204

Gesucht wird eine franz. Bonne mit guten Empfehlungen zu 2 größeren Kindern durch **Ritter, Webergasse 15.** 13204

Ein im Serviren bewandertes nettes Mädchen wird als Haus- und Servirmädchen in dauernde, einträgliche Stelle gesucht durch **Ritter, Webergasse 15.** 13204

Gesucht bürgerliche Köchinnen, 1 Zimmermädchen, sowie Hausmädchen durch **Wintermeyer, Häfnergasse 15.** 13215

Ein Postillon

13207

ird für die Post nach **Kirberg** gesucht. Eintritt Weihnachten.

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Lager

12992

in
Photographierahmen jeder Art,
sowie im Einrahmen von Bildern empfiehlt sich unter solider Ausführung und billigster Preisnotirung

Die Spiegelhandlung & Vergolderei

von

Grabenstraße No. 1.

A. Bauer,

Grabenstraße No. 1.

Alte Metalle, als: Eisen, Kupfer, Zinn, Blei, sowie im Einrahmen von Bildern empfiehlt sich unter solider Ausführung und billigster Preisnotirung

preisen angekauft **Kirchgasse 18, Eisenhandlung.** 11347

Ellenbogengasse 6 werden **Rohr- und Strohstäbe** billig geflochten, polirt und reparirt. 5304

Feine **Garzer Hähnen** sind zu verkaufen **Webergasse 48.**

Verloren, gefunden etc.

Verloren am Freitag Mittag zwischen 12 und 1 Uhr von **Leberberg 1 bis „Villa Anna“, Sonnenbergerstraße 13,** eine **Broche** mit großen Granatsteinen. Gegen Belohnung abzugeben **Sonnenbergerstraße 13.** 13128

Ein **Lotterie-Los** gefunden. Näh. **Exped.** 13126

Am Sonntag Abend wurde in der **Emserstraße** von No. 35 bis 21 ein **weißes Strickzeug** (zwei Strümpfe) verloren. Man bittet, dasselbe gegen Belohnung in No. 21 abzug. 13155

Wohnungs-Anzeigen

Seuche:

Gesucht zum 1. April 1882

für die Dauer von einer ruhigen Familie eine Wohnung von 5 bis 6 Räumen nebst Zuhör, Parterre oder 1. Stock, im neuen Stadttheile, zum Preise von 600 bis 700 Mark. Gef. Offerten unter L. B. No. 1861 werden sogleich in der Expedition d. Bl. erbeten. 13211

Angebote:

Geisbergstraße 24 ein gut möblirtes **Parterre-Zimmer** mit **Cabinet** (mit oder ohne Pension) auf gleich zu verm.

Karlstraße 3 im 1. Stock sind 2 möblirte Zimmer zusammen oder einzeln mit oder ohne Kost zu vermieten. 13216

Lehrstraße 35 sind 2 Zimmer zu vermieten. 13217

Röderallee 28, Parterre, ist ein freundlich möblirtes Zimmer vom 1. Januar an zu vermieten. 13203

Zum 1. April 1882

ist eine herrschaftliche Wohnung, **Bel.-Etage,** bestehend aus 1 Salon mit Balkon, 5 Zimmern, Küche und Speisekammer nebst Zuhör, in der Nähe der Anlagen zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 10940

Zwei anständige Mädchen können ein möblirtes Zimmer mit Kost billig haben **Häfnergasse 5, 2 St.** 13209

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Für die durch den **Theaterbrand** zu **Wien** Verunglückten und deren Angehörigen sind bei mir eingegangen: Von **Ung. 80 M., S. 10 M., D. 1 M.,** aus einer Vertheilung 8 M. 75 Pf., gesammelt im **Carl-Lafino 81 M. 70 Pf.,** zusammen 106 M. 45 Pf.

Dergleichen Dank den **Gebem.** Ich bitte bringend um weitere Gaben. **Dr. v. Strauss, k. u. k. Hof- und Landes-Physicus.**

Tages-Kalender.

Die permanente Kurhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet.

Heute Dienstag den 13. December.

Wahl der Gemeinderaths- und Bürgerausschussmitglieder von der dritten Abtheilung, Vormittags 9 Uhr beginnend in dem hiesigen Rathhause Saale Markstraße 5.

Rechnerschule für Mädchen. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Gewerbliche Modellschule. Abends von 6-10 Uhr: Unterricht.

Gewerbliche Abendschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht.

Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Versammlung zur Besprechung über die nassauische Gemeindeordnung und der in Preußen geltenden Städteordnung, Abends 8 1/2 Uhr im Saale des „Deutschen Hofes“.

Besprechung der Mehrgewerkschaften Abends 8 1/2 Uhr in der „Rudersöhle“.

Männergesangverein „Concordia“ Abends präcis 9 Uhr: Probe.

Tricorverein „Germania“ Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 18. December. 288. Vorstellung. 46. Vorstellung im Abonnement.

Die Idealisten.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Gustav zu Putlik.

Personen:

von Delfs	Herr Rathmann.
Herrmann von Reiner, Offizier, sein Neffe	Herr Neumann.
Helene, seine Schwägerin, Wittwe	Frl. Wolff.
Ida, deren Stieftochter	Frl. Grevenberg.
Bach, Clavierlehrer	Herr Bethge.
Leonhard, Doctor der Medizin, sein Adoptivsohn	Herr Bed.
Sanna, dessen Verwandte	Frau Rathmann.
von der Halben	Herr Koch.

Ort der Handlung: Eine größere Universitätsstadt. — Zeit: 1873.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Morgen Mittwoch: Die lustigen Weiber von Windsor.

Locales und Provinziales.

* (Die Glückwünsch-Adresse), welche an Ihre Hoheit die Frau Herzogin zu Nassau zu Allerhöchstem Geburtstag gerichtet werden wird, liegt noch bis zum 22. d. Mts. Abends in dem Kartenlokal des Herrn Bäckereimeisters Arnold Berger, Hafnergasse 9, zur Unterschrift bereit.

* (Kriegerbund.) Am Sonntag tagte im „Römersaale“ hieselbst eine Versammlung von Delegirten nassauischer Krieger-Vereine. Eröffnet wurde dieselbe an Stelle des erkrankten Vorsitzenden Herrn Rechtsanwalts Dr. Bigener durch Herrn Kataster-Kontrolleur Jung aus Langenschwalbach. Derselbe erklärte den Zweck der Versammlung, brachte ein Hoch auf Se. Majestät den Kaiser aus und schlug die Wahl eines Vorsitzenden vor. Zum Vorsitzenden wurde Herr Nagel aus Homburg gewählt. Legitimirt waren 34 Delegirte, 8 Vereine haben sich brieflich für Gründung eines Verbandes für Nassau ausgesprochen. Nach einer längeren Debatte ließ der Vorsitzende über die Frage abstimmen, ob die Gründung eines Verbandes mit oder ohne Anchluss an den Kriegerbund gewünscht werde. Es stimmten für letzteres: Borch, Sulzbach, Sauerthal, Schierstein, Marienberg, Gaub II., Cronberg, Schwalbach, Niederhofheim und der Unterhütungs-Verein Wiesbaden; für letzteres — also ohne Anchluss — Diebrich, Niehlen, Soffenheim, Elville, Bornig, Grenzhausen, Weiburg, Gaub I., Winkel, Sed., Wiesbaden („Altemannia“ und „Germania“), Kropbach, Nassau, Homburg, Eich, A.-Selters, Weibel, Oberbrechen, Kirchheim und Schlangenbad. Acht Vereine haben sich schriftlich für Anchluss ausgesprochen. Drei Vereine behalten sich ihre Erklärung vor. Demnach haben 20 Vereine für und 23 gegen den Anchluss gestimmt. Auf Antrag des Herrn Regierungs-Secretär Schröder wird ein aus 9 Personen bestehendes Comité gewählt. Es sind dies die Herren Kumpf und Schröder von hier, Fuchs aus Gaub, Walch aus Hochheim, Nagel aus Homburg, Jung aus Schwalbach, Pfeiffer aus Schierstein, Ries aus Schlangenbad und Stamm aus Diebrich. Die erste Sitzung wurde auf den ersten Sonntag nach Neujahr festgelegt. Der Vorsitzende schloß alsdann mit einem Hoch auf Se. Majestät den Kaiser die Versammlung.

* (Die Communalwahlen) sind diesmal Veranlassung zu besonderer recht lebhafter Agitation. Wie aus dem Interatentheile hervorgeht, wird den Wählern III. Classe außer der bereits veröffentlichten Liste noch eine andere präsentiert, welche letztere nur einige wenige Namen der Ersteren aufweist.

* (Kurhaus. — Weihnachtsball.) Die städtische Curdirection veranstaltet, wie alljährlich, so auch in diesem Jahre am Mittwoch vor Weihnachten (21. December) einen großen Weihnachtsfest-Ball, zu welchem für die Inhaber von Abonnements- und Cartagarten Billets um reducirten Preise von 1 Mark vorausgibt werden.

* (Die Rothlampen im Königl. Theater), welche zur Sicherheit des Publikums in den Gängen und auf den Treppen angebracht sind, entsprechen schon seit Samstag Abend ihrem Zwecke, indem sie während der Vorstellungen functioniren. Die Königl. Intendanz hat hierdurch dem

Sicherheitsgefühl der Theaterbesucher eine erwünschte und kräftige Stütze gegeben. Bei dieser Gelegenheit sei auch dem Gelingen Ausdruck gegeben, es möchte die linksseitige, nach dem Amphitheater führende Treppe, welche seit mehreren Jahren verperrt ist, wieder dem Verkehre des Publikums geöffnet werden, denn im Falle eines Brandunglücks ist dieselbe zur Entleerung jenes, bei solchen Unfällen — wie Wien wieder gezeigt hat — am meisten gefährdeten Theiles des Zuschauerraumes offenbar von größtem Belang. Mag der Grund zur Cassirung der fraglichen Treppe i. Z. in der erzwungenen Controle der Villentreue gefunden worden sein, er wird verschwinden angesichts der gräßlichen Mahnung, welche die Wiener Katastrophe gegeben.

* (Todesfall.) Am Sonntag Vormittag starb hier der Geheime Sanitätsrath, Leibarzt Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Carl von Preußen und Regimentsarzt a. D., Herr Dr. med. Friedr. Wilh. Mahr im 71. Lebensjahre.

* (Freunden-Verkehr.) Zugang in letzter Woche laut „Bade-Blatt“ nach den täglichen Listen 142 Personen.

* (Milchsur.) In der diesjährigen December-Sitzung des ärztlichen Vereins wurde ausführlich über die beiden Milchsur-Anstalten der Herren Rath und Hoffmann, die allein unter Controle des Vereins stehen, Bericht erstattet. Derselbe sprach sich in der günstigsten Weise über beide Anstalten aus. Es wurde von dem Referenten auch hervorgehoben, daß die von verschiedenen Milchverkäufern empfohlene Cur- und Kindermilch nicht von Rügen herrühre, bei denen eine vom Verein vorgeschriebene und controlirte gleichmäßige Trodenfütterung stattfindet.

* (Schadenfeuer.) Am Sonntag Früh gegen 6 Uhr entdeckte man in einem Hause in der Adelhaidsstraße einen Bechielbrand, der, obgleich bald gelöscht, dennoch einen nicht ganz unbedeutenden Schaden anrichtete. * (Attentat.) Kurz vor Schluß des Blattes wird uns die Nachricht zugegangen, der hiesige, außerhalb der Stadt wohnende Einwohner W. habe heute Nachmittag in der Adolfsallee ein Attentat mittelst geladenen Revolvers auf den bekannten Renner und Geldverleiher M. ausgeübt, jedoch ohne den wahrscheinlich beabsichtigten Erfolg. Wir geben die Nachricht hier unter aller Reserve wieder, da es uns für heute nicht mehr möglich war, dieselbe eingehend auf ihren wahren Werth zu prüfen.

* (Straßenbahn Wiesbaden-Schwalbach.) Herr Ingenieur Wagner hier ist von Herrn Hauptmann Sennecke mit der Vornahme der Vorarbeiten zur Erbauung einer Bahn von hier über Dohheim, Frauenstein, Georgenborn, Schlangenbad, Wambach, Hettenhain und Schwalbach beauftragt worden.

* (Zum Theaterbrande in Wien.) In Frankfurt a. M. veranstaltet der Sängerkor des dortigen Lehrerevereins zu Gunsten der Hinterbliebenen der Opfer beim Theaterbrande in Wien am Donnerstag den 15. December im großen Saale des „Saalhauses“ ein Wohlthätigkeits-Concert, in welchem von hier die Herren Cellist Bötsch und Organist Wald mitwirken werden.

* (Seiner Verwundung erlegen) ist der vor einiger Zeit von einem Vierkader Ziegeleibestitzer fahrlässiger Weise mit einer Kante bedenklich verletzte dortige Einwohner. Am Samstag Abend um 8 Uhr verstarb er in Biersdorf.

* (Verbot.) Wie für Biersdorf, so ist auch jetzt für Erbenheim polizeilich verordnet worden, daß Arbeiterhütten im Felde, z. B. in Feldbachteinfabrikten, Kies- und Sandgruben, sowie in Steinbrüchen u. i. w. in der Zeit vom 15. October bis zum 15. März des folgenden Jahres weder als Wohnstätten noch als Aufenthaltsorte benutzt werden dürfen. Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu 9 Mark eventuell mit Gefängnis geahndet.

* (Mandat-Niederlegung.) Der zum Senats-Präsidenten beim Ober-Landesgericht zu Kassel beförderte bisherige Ober-Landesgerichtsrath Dr. Petri zu Frankfurt a. M. hat sein Mandat zum Hause der Abgeordneten für den 2. Wiesbadener Wahlkreis niedergelegt, wie dies das Gesetz Staatsbeamten bei Rangveränderungen vorschreibt. Herr Dr. Petri muß sich daher einer Neuwahl unterziehen, welche inbessen von denselben Wahlmännern vorgenommen werden wird, welche ihn vor 2 Jahren wählten.

* (Kartoffel-Export.) Aus Limburg schreibt man: Ein Herr aus Mensfelden, welcher in New-York ein großes kaufmännisches Geschäft zc. betreibt, läßt versuchsweise eine Sendung Kartoffeln von 400 Ctr. aus hiesiger Gegend kommen, da die Kartoffeln in Amerika sehr nachgefragt und mit 8 Mk. per Ctr. bezahlt werden. Die Sendung geht heute per Bahn von hier nach Bremen und von da mit einem Dampfschiffe nach New-Orleans; die Fracht für die 400 Ctr. wird ca. 870 Mk. betragen.

Kunst und Wissenschaft.

* (Abendunterhaltung des „Evangelischen Kirchengesang-Vereins“.) Dieselbe fand vorgestern Abend im „Saalbau Schirmer“ statt. Sie bestand aus Chor- und pianistischen Vorträgen. An gemischten Chören verzeichnete das Programm den „Abendchor“ aus dem „Nachtlied“, das „Ave Maria“ von Alcantara, „Frühlingsbühnung“, drei Volkslieder von Mendelssohn und „Abendlied“ von Böttcher; der Männerchor brachte „Herbstlied“ von Feyer. Was die ersteren betrifft, so gab sich zunächst in dem aus etwa 70-80 activen Mitgliefern bestehenden Vereine eine seltene harmonische Ausgleichung der vier Stimmen fund, und verfiel namentlich der Damenchor über so wohlklingende Stimmen, als ob hier eine Auslese des Besten aus dem betreffenden Gesammtmaterial der Gemeinde vorläge. Die Ausführung sämmtlicher Chöre war geradezu musterhaft bezüglich Reinheit der Intonation und dynamischer Abtönung; das aus so

vielen Theilen zusammengefasste Ganze erschien als ein Einzelwesen, das den Blicken des Dirigentenhabes gehorcht — eine kunstgerechte Egalisirung, wie man sie nur selten findet. Auch die Aussprache des Textes verdient gleiches Lob. Der ersinnliche Fleiß, welcher auf die Einstudirung verwendet war, bekundete sich auch darin, daß alle Sänger der Notenblätter kaum bedurften — sie sangen auswendig. Nach dem, was wir überzeugungstreuen über die Qualität der Leistungen sagen konnten, bemüht sich denn auch das Verdienst des Dirigenten, Herrn Lehrers Hofheinz, dessen wir mit höchster Anerkennung gedenken müssen. — Die pianistischen Vorträge hatte Fräulein Minna Bouffier freundlichst übernommen. Dieselbe ist von früher bekannt als gute Chopinspielerin, und auch diesmal hatte sie Pecen von diesem Componisten gewählt, den As-dur-Walzer und die A-dur-Polonaise. Beide Nummern spielte sie mit großer Feinheit und brillanter Technik; die erstere ließ einige natürliche Befangenheit erkennen, in der letzteren aber trat sie mit Kraft und Sicherheit auf, so daß das Publikum ihr wiederholt lebhaften Beifall spendete. — Das Concert war überreichlich besucht; es war für Späterkommende kaum ein Plätzchen im Haupt- und Nebensaal noch zu erobern gewesen. Die Herren Pfarrer Dödel und Professor Presentius hielten je eine Ansprache an die Versammelten.

* (Curhaus. — Künstler-Concert.) Das künftigen Freitag im Curhause stattfindende 7. Cyclus-Concert wird den Besuchern wieder einen hervorragenden Kunstgenuss und zwar diesmal auf ganzlichem Gebiete bereiten. Dasselbe verzeichnet auf seinem Programm als Solisten den als Schubert-Sänger berühmten K. K. Hofopern- und Kammer-sänger Herrn Gustav Walter aus Wien, welcher die bekannten „Müllerlieder“ dieses hochgeschätzten Meisters vortragen wird. Den pianistischen Theil des Concertes wird Herr Professor Anton Rückauf aus Wien bestreiten. — Bei der großen Beliebtheit, deren sich Herr Gustav Walter hier aus früherer Mitwirkung im Curhause unserer Stadt erfreut, dürfte ein zahlreicher Besuch des Concertes zu erwarten sein.

— (Frau Emma Kauffmann), die Gattin des verdienstvollen Mitgliedes der hiesigen Bühne, Herrn Opernsängers Kauffmann, beabsichtigt sich hier dem Unterricht im Klavierspiel zu widmen. Die Künstlerin, ehemals als Fräulein Pastor in künstlerischen Kreisen wohl accreditirt, genoss ihre Ausbildung auf dem unter Leitung des Professors J. L. Stern stehenden „Conservatorium für Musik“ in Berlin, welches sie mit trefflichen Zeugnissen nach sechsjähriger Thätigkeit verließ, um als Lehrerin im Klavierspiel an der „Neuen Akademie der Tonkunst“ in Berlin (von Professor Dr. Kullak geleitet) einzutreten. Auch an dieser Anstalt ist der jungen Dame ehrende Anerkennung hinsichtlich ihres Talentes und Fleißes geworden; ein Zeugnis von da rühmt ihr u. A. nach: „daß sie mit einer soliden Technik und einem sympathischen Anschlage eine gesunde und verständige Auffassung verbinde“ — ein Lob, welches allein geeignet sein dürfte, die Künstlerin als tüchtige Lehrkraft zu empfehlen.

Aus dem Reiche.

* (Die Handelskammer.) Der preussische Handelsminister Fürst Bismarck hat ein Rescript an die Bezirksregierungen gerichtet, wonach fortan die Sitzungen der Handelskammern öffentlich sein müssen, damit das Publikum genau die Geschäftsthätigkeit und die Ansichten einzelner Mitglieder kontrolliren könne. Die Berichte müssen fortan bis Ende Juni eingereicht und dürfen erst vier Wochen später publicirt werden, damit eine Rectification noch rechtzeitig erfolgen kann.

* (Der Deutsche Handelstag) nahm mit allen gegen 2 Stimmen eine Resolution an, daß er in dem Abichluß günstiger Handelsverträge und der Ausdehnung und Verbesserung der Consulatverhältnisse eine große Förderung des Exporthandels erblicke und sprach sich gegen Einführung des Tabakmonopols, sowie für Aufhebung der kaiserlichen Tabakmanufaktur in Strassburg aus.

* (Die Stichwahl in Mainz) zwischen den Candidaten Dr. Ad. Philips und August Bebel findet kommenden Samstag den 17. December statt.

Vermischtes.

— (Wie der Cardinal Schwarzenberg wohnt.) Das erzbischöfliche Palais auf dem Grabstein zählt, wie ein Prager Blatt mittheilt, 122 Pecen, und zwar 90 Zimmer, 20 Cabinete, 9 Vorzimmer und 8 Küchen. Bewohnt wird dieses Palais bloß von 16 Personen. Der Cardinal bewohnt im Ganzen 16 Pecen im ersten und 16 Pecen im zweiten Stockwerke; außerdem sind im Palais untergebracht das erzbischöfliche Consistorium, die Kirchengüter-Assuranzkanzlei und die Centralkanzlei der fürst-erzbischöflichen Güter. Im ersten Stockwerke befindet sich die Haus-Kapelle, deren Wände und Plafond mit künstlerischen Bildhauerarbeiten und Malereien geziert sind. Im zweiten Stockwerke laufen 14 geräumige Pecen in einer Reihe. In dreien derselben befinden sich kostbare Gobelins, für welche erst vor Kurzem ein Ausländer die Summe von 120,000 Fl. bot. Die Wände sind mit Damast drapirt. In einem vierten Zimmer befinden sich 46 große Portraits der Päpste, beginnend mit Pius II.; in zwei anderen Zimmern sind ebenfalls lebensgroße Portraits aller Erzbischöfe von Prag seit der Schlacht am Weissen Berge zu sehen. Ein Zimmer ist für Portraits der Decanten des Collegiat-Capitels von Altbunzlau reservirt. In einem 49 Quadratmeter großen Saale befinden sich Bilder der österreichischen Regenten. Die Möbel sämtlicher Pecen sind künstlerisch im Style des Mittelalters ausgeführt. Das vierte Stockwerk besteht aus bloß zwei Pecen, von denen

zu beiden Seiten Aufgänge auf das flache Dach oberhalb des dritten Stockwerkes führen. Auf der Westseite führen von da etwa 40 Treppen auf das ebenfalls flache Dach oberhalb des vierten Stockwerkes, von wo sich eine prachtvolle Aussicht über Prag eröffnet.

— (Das Wiener Brand-Unglück.) Die Nachrichten aus der Kaiserstadt an der Donau über die entsetzliche Katastrophe an dem dortigen Ringtheater fließen uns reichlich zu. Sie geben grauenhafte Details über die Wirkungen des furchtbaren Ereignisses und beschreiben in ergreifenden Worten den herrschenden Jammer. Allerdings reicht die Feder hierzu nicht aus. Alle Berichte sind dazu angethan, das tieftraurige Bild der Verheerung immer düsterer zu gestalten. Der Raum, wo früher Bühne und Zuschauerraum waren, ist jetzt wüst und öde, eingeschlossen von vier rauchgeschwärmten Mauern, woran noch stellenweise die ausgebrannten Zogen haften. Aus glimmender Tiefe entsteigt widriger Geruch verbrannten Fleisches. Von geretteten Personen verlauten fortgesetzt neue haarsträubende Details, welche beweisen, wie rasend schnell das Feuer um sich griff, und wie ein momentanes Zurückbleiben genügte, um die Zurückgebliebenen dem Tode zu weihen. Wie die Gleitenden sich auf den Stiegen festhielten, dafür zeugt die Thatsache, daß viele Leichen buchstäblich an queisirt gefunden wurden. Im weiteren Verlaufe des Nachmittags wurden noch zwei weitere weibliche Leichen agnosicirt. Da noch Tage vergehen dürften, bis die im Parterre verschüttet ruhenden Leichenreste gehoben sind, verordnet das Stadtphysikat die sofortige Desinfection der aufgefundenen Leichenreste. Dem „Extra-Blatte“ zufolge, beziffert sich die Zahl der Opfer der Katastrophe nach Nichtigstellung der Liste der Vermissten auf 580 Personen.

— In der Nacht von Freitag zum Samstag brach im vierten Stock des Ring-Theaters in einer Schieber-Berkstätte abermals Feuer aus. Es verbreitete sich sofort nach dem dritten Stock. Es wurden Leitern herbeigebracht, um theils mit diesen, theils über die stehenden gebliebenen Stiegen in das Innere einzudringen. Der Brand wurde dann gelöscht. An der Front ist das Feuer größtentheils gedämpft. Durch die in das Innere eingeschleuderten Wassermassen sind sogar die Mauern unterworfen, so daß sie dem Einsturz drohen. Der Eintritt zum Theater ist Jedem, selbst der Feuerwehr, unteragt. Innen und außen hat das Gebäude große Risse. Die wankenden Mauern wurden gestützt. Im Parterre wird der Saal aufgeräumt, soweit es die Bluth gestattet. Mit Steingeröll und Mauerstücken aus den oberen Stockwerken flären auch halbverfohlte Leichenstücke herab. In allen größeren deutschen Städten sind Hilfs-Comités zur Vornahme der Noth der Brandopfer zusammengetreten. Am Sonntag Vormittag hat in Wien ein feierliches Requiem für die Verunglückten im Ring-Theater im Stephans-Dome, der ganz schwarz drapirt ist, stattgefunden. Der Katastrophe stand umgeben von erlöschenden Flammen in einem Meer von Licht. Die Kirche war überfüllt; unter Vorantritt der Geistlichkeit erschienen der Kronprinz, die Erzherrzöge, der gesammte Hofstaat, die obersten Hofchargen, sämtliche Minister, die Mitglieder des Herrenhauses und des Abgeordnetenhauses mit beiden Präsidenten, alle Spitzen der Behörden, der Gemeinderath mit dem Bürgermeister, die Generalität mit den Offizieren und die Notabilitäten. Der Bischof Angerer celebrierte das Requiem. Die Mitglieder des Hofopernchores sangen Choräle. Vor dem Dome, sowie in den daselbst einmündenden Straßen waren viele Tausende von Menschen.

— (Gruben-Unglück.) Aus Brüssel, 9. December, wird berichtet: „Eine Devische des Directors der Gesellschaft „Cockerill“ beklagt, daß 68 Grubenarbeiter durch schlagende Wetter getödtet wurden. Die Bevölkerung ist in unbeschreiblicher Verzweiflung.“

— (Eisenbahn-Unglück.) Ein Privat-Telegramm der „Frankf. Pr.“ meldet aus London, 11. Dec.: Auf der North-London-Eisenbahn hat sich gestern ein schauerhaftes Unglück ereignet. Auf bis jetzt noch unaufgeklärte Weise entgleiste in dem Tunnel zwischen Finsbury Park und Highbury ein stark besetzter Personenzug und fuhr mit voller Geschwindigkeit auf einen von Broad Street, also der entgegengesetzten Richtung kommenden gemischten Zug. Die Wucht des Zusammenstoßes war außerordentlich groß und mehrere Wagen beider Züge wurden zertrümmert. Noch ehe aber Nothsignale gegeben werden konnten, brannte ein dritter Zug daher und grub sich in die Trümmerhaufen ein. Die Scene muß schauerlich gewesen sein. Der ganze Tunnel war mit Dampf angefüllt und das Jammer der Verwundeten und Sterbenden herzerreißend. Es dauerte leider auch geraume Zeit, bis Hilfe zur Stelle war. Schließlich langten aber 100 Arbeiter auf der Unglücksstätte an und bald darauf auch Polizei-Inspector Green mit 40 Mann. Nun machte man sich an die traurige Arbeit, die Todten und Verwundeten fortzuschaffen. Bis jetzt sind neun Leichen gefunden worden; außerdem wurden 5 schwer Verwundete nach dem deutlichen Hospital in Dalkon verbracht. Die minder schwer Verlegten, 57 der Zahl nach, wurden nach ihren meistentheils nicht entfernt gelegenen Wohnungen geschafft. Man befürchtet, daß noch viele Todte unter den zertrümmerten Wagen liegen. So groß wie die Zahl der Verunglückten ist, muß es Wunder nehmen, daß der Zusammenstoß nicht noch weit mehr Opfer gekostet hat, da alle drei Züge sehr voll waren. Inzwischen fragt man sich, wie es kam, daß der dritte Zug überhaupt abgelassen werden konnte, da die Linie mit dem Blocksystem versehen ist.

— (Übermals ein Brand-Unglück.) Aus Washington, 10. December, wird telegraphirt: „Die Pensionsanstalt unweit Pittsburg ist in der letzten Nacht niedergebrannt. Man fürchtet, daß von den 4 Arbeitern, welche sich in den Gebäuden der Anstalt befanden, etwa 20 davor verunglückt sind. Bis jetzt sind 10 Leichen auf der Brandstätte aufgefunden worden.“

Druck und Verlag der S. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 28 Seiten und 1 Extra-Beilage.)

Durch Ankauf des ganzen Lagers eines liquidirten Pariser Geschäftes

sind wir im Stande, sämtliche in unser Geschäft einschlagende Artikel

25 Procent

unter dem Preise zu verkaufen.

Pariser Blumen,

- „ Ball-Garnituren,
- „ Strauss-Federn,
- „ Fantasie-Federn,
- „ Vögel,
- „ Seiden-Bänder,
- „ Sammt-Bänder,
- „ Seinturen-Bänder,
- „ spanische Spitzen
in schwarz, crém, weiss,
- „ Spitzen in couleurs,
sowie sämmtl. Spitzen
aller Arten und Dessins,
- „ Fransen.

Pariser Modell-Hüte,

- „ Seidenfilz-Hüte,
- „ Filzhüte,
- „ Kinder-Hüte,
- „ Coiffuren,
- „ Seiden-u. Mullhauben,
- „ Tarlatane,
- „ Molls,
- „ schw. seid. Grenadines,
- „ schw. Sammt,
- „ farb. Sammt,
- „ Pelüsche,
- „ Seidenstoffe,
- „ Passementrien,

Pariser Perltülle,

- „ spanischen Tüll,
- „ span. Spitzen-Fleisch,
- „ span. Spitzen-Barben,
- „ Schleier-Tülle,
- „ Schleier-Gaze,
- „ Seiden-Cravatten,
- „ Schleifen,
- „ Rüschen,
- „ Schürzen,
- „ Regenschirme,
- „ Sonnenschirme,
- „ Schnallen,
- „ Nouveautés.

Einige auf Lager befindliche

Winter-Modell-Mäntel

bester Qualität

werden zu billigsten Preisen abgegeben.

Wir können diese **äusserst vortheilhafte Gelegenheit** den **geehrten Damen** zu den **Weihnachts-Einkäufen** auf das Angelegentlichste empfehlen.

Hochachtungsvoll

Geschw. Broelsch, Hof-Lieferanten,
11641 6 grosse Burgstrasse 6.

Ausverkauf.

Eine Parthie beste, schwarze Glacé-Damen-Handschuhe mit 2 Knöpfen, sonst 3 Mark, jetzt 1 Mark 70 Pf., alle übrigen noch auf Lager habenden Glacé-, Wildleder-, gefütterte seidene Handschuhe in allen Nummern wegen Aufgabe des Artikels weit unter Fabrikpreisen.

Adolph Heimerdinger, neue Colonnade 26 & 27.

Feuerfestes Ritten von zerbrochenen Glas-, Porzellan-, Marmor-, Bronze- und dgl. Gegenständen, Durchbohren, Vernieten und Uebermalen derselben; Verpackung und Transport unter Garantie von Spiegeln, Bildern und zerbrechlichen Gegenständen durch **J. P. F. Hastert, Nerostrasse 23. 6146**

Passend zu Weihnachts-Geschenken.

Mehrere gebrauchte Zauber-Apparate, höchst wundervolle Geheimnisse der Zauberkunst, sind sehr billig zu verkaufen. Näheres Expedition.

12671

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Bestimmungen in den §§. 7 und 29 des Gemeindegesetzes vom 26 Juli 1854 treten am Schlusse jeden Jahres sowohl ein Drittel der Mitglieder des Gemeinderaths, als auch ein Drittel der Mitglieder des Bürgerausschusses aus dem Amte aus, und zwar am Schlusse dieses Jahres die von der dritten Abtheilung der Wähler gewählten Mitglieder der genannten Körperschaften.

Nachdem Termin zur Vornahme der erforderlichen Ersatzwahlen auf **Dienstag den 13. December d. J. Morgens 9 Uhr** bestimmt worden ist, werden alle Wahlberechtigten der **dritten Abtheilung** hiesiger Stadt hierdurch eingeladen, sich in dem bestimmten Wahltermine im **Rathhause**, Marktstraße No. 5, zu versammeln.

Jeder Wahlberechtigte ist verpflichtet, bei der Wahl der **Gemeinderaths-Mitglieder** (Gemeinde-Vorsteher) zu erscheinen und werden alle Diejenigen, welche ausbleiben, mit einer Ordnungsstrafe von 1 Mk. 71 Pfg. (1 fl.) belegt, sofern sie nicht durch Krankheit oder Abwesenheit am Erscheinen verhindert sind und dies auf glaubhafte Weise darthun können.

Zur Nachricht wird weiter bemerkt, daß zur **dritten Wahlabtheilung** alle diejenigen hiesigen wahlberechtigten Bürger und in hiesiger Stadt pensionirten Hof-, Militär- und Civil-diener gehören, welche weniger als 198 Mark an Gemeindesteuer jährlich entrichten oder gemeindesteuerfrei sind und von denjenigen Bürgern, welche 198 Mark jährliche Gemeindesteuer zahlen, nur Herr Kaufmann Benjamin Wolf.

Das Verzeichniß der sämtlichen Wahlberechtigten der dritten Abtheilung liegt vom 22. d. Mts. an acht Tage lang im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 21, zu Jedermanns Einsicht offen und können während dieser Frist etwaige Reclamationen gegen die Richtigkeit desselben bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Die am Schlusse dieses Jahres austretenden Gemeinderaths- und Bürgerausschuß-Mitglieder sind:

- 1) Die **Gemeindevorsteher** Herren: Rentner Carl Fausler, Lederhändler Friedrich Räßberger, Rentner Georg Schlint und Rentner Georg Stritter.
- 2) Die **Bürgerausschuß-Mitglieder** Herren: Dachbeder Carl Beckel, Herrnschneider Jacob Becker, Bäcker Arnold Berger, Rentner Anton Burkart, Rentner Wilhelm Eikel, Putzmacher Eduard Fraund, Kaufmann Valentin Groll, Schreiner Heinrich Heiland, Tapezirer Wilhelm Jung, Schreiner Carl Kießling, Spengler Friedrich Kleibt, Herrnschneider Friedrich Knefeli, Schreiner Wilhelm Koch, Schreiner Heinrich Reugebauer, Sanitätsrath Dr. Arnold Wagenstecher, Steinhauer Carl Roth, Schuhmacher Emil Rumpf, Rentner Jacob Saueressig, Kaufmann Ludwig Schwend, Spengler Philipp Stemmler, Architect Daniel Strasburger, Schlosser Wilhelm Tremus und Techniker Justin Bittgraff.

Wiesbaden, 18. November 1881. Der Oberbürgermeister.
Lang.

Bekanntmachung.

Da das Fest zur Erinnerung an die Verstorbenen — sog. Todtenfest — in diesem Jahre mit dem **zweiten Weihnachts-Feiertage** zusammenfällt, so wird hiermit in Erinnerung gebracht, daß in Folge des bestehenden gesetzlichen Verbots Gesänge um Ertheilung der **Erlaubniß zur Abhaltung von Lustbarkeiten** etc. an diesem Tage nicht genehmigt werden können. Auch für den ersten Weihnachts-Feiertag wird eine solche Erlaubniß nur bis 12 Uhr Nachts ertheilt.

Wiesbaden, den 10. December 1881.

Der Königl. Polizei-Director.
Dr. v. Strauß.

Ein Pfeilerschränken und ein nuthbaumener Cessell zu verkaufen Schwalbacherstraße 73. 12616

Schulranzen in jeder Qualität Viehgergasse 37. 12546

Melbourne 1881. — 1. Preis — Silberne Medaille.

Spielwerke,

4—200 Stücke spielend, mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Glocken, Castagnetten, Himmelsstimmen, Harfenspiel etc.

Spieldosen,

2—18 Stücke spielend; ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographie-Albums, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Cigarren-Etui's, Tabakdosen, Arbeitsstiche, Flaschen, Biergläser, Portemonnaie's, Stühle etc., alles mit Musik. Stets das Neueste und Vorzüglichste empfiehlt

J. H. Heller, Bern (Schweiz).

Nur directer Bezug garantirt Richtigkeit; illustrierte Preislisten sende franco.

Вижителъ на всички игри и музикални инструменти, които се продават в този магазин, е J. H. Heller, Bern (Schweiz). 000'02'000

Dr. Pattison's

Gichtwalle,

bestes Heilmittel gegen

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Fußgicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh. (H. 62539)

In Packeten zu 1 Mk. und halben zu 60 Pfg. bei Ferd. Kobbe, Webergasse 17.

Bergmann's

Theerschwefel-Seife,

bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet unbedingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist eine reine, blendendweiße Haut.

Vorräthig à Stück 50 Pfg. bei M. Wernekinck, Webergasse 30, und H. J. Viehöver. 4368

Das beste und sicherste Mittel, um

Frostbeulen,

Hautschunden, Flechten, Haut-Krankheiten und Unreinheiten jeder Art vorzubeugen oder zu beseitigen und dem Teint Glanz und Frische zu verleihen, ist unbestritten:

Callet & Co's (in Nyon, Schweiz)

Theerschwefelseife.

Zu haben à 50 Pfg. per Stück in gelber Enveloppe,

in Wiesbaden: Droguerien Viehöver, Möbus, Simon, Dahlem & Schild; in Homburg: Droguerie Kreh; in Hofheim und Flörsheim: Apotheker Scherer. 9

Zu Weihnachts-Geschenken

passend werden neu angefertigt:

Kanape's schon von 36 bis 100 Mark,

Cessell von 25 bis 80 Mark,

Klappsessel von 42 bis 60 Mark,

Klavierstühle von 20 bis 35 Mark,

sowie alle Polsterarbeiten zu billigen Preisen.

12658

Fr. Schwalbach, 6 Röderstraße 6.

Antiquer Schrank für 700 Mk. zu verk. Nah. Exped. 12761

Grosse Weihnachts-Ausstellung.

Passendste Weihnachts-Geschenke enthält mein

neu eingerichtetes reichhaltiges Lager

in

**Galanterie-, Luxus-, Bronze- und
Cuivre-poli-Artikel**

zu auffallend billigen Preisen bei reeller Bedienung.

Joh. Kirchholtes,
alte Colonnade 20 & 21.

12588

Zu Weihnachts-Geschenken

besonders geeignet, empfehle

12862

Glacé-Handschuhe

in den einfachsten bis feinsten Genres, eigenes, sowie bestes französisches Fabrikat.

zum Fabrikpreise.

Handschuh-Fabrik R. Reinglass,
Jersey-Handschuhe. Neue Colonnade 18. Sping-tops.

Küchen- und Haushaltungs-Gegenstände,
verzinnnte und emaillierte Kochgeschirre, Kaffee- und
Milchkannen in weiß u. blau emaillirtem Eisenblech, Essen-
träger per Stück 1 Mk. 90 Pfg., Waschtöpfe in jeder
Größe von verzinnntem Neuwieber Eisenblech, Tischbesteck,
Messer und Gabeln per Duzend-Paar von 3 Mk. an,
Britannia-Esslöffel und Vorlegelöffel, Bettwärme-
flaschen aus Zinn, Kupfer und Messing in jeder Größe von
5 Mk. an bei

11716 **M. Rossi,** Rinngießer, Mehrgasse 3.

Zu Weihnachten.

Puppenstube, Küche, Toiletteisch, Schränke, Gärten und
dergl. billig zu verkaufen bei

12821 **S. Salzberger,** Kirchhofsgasse 4.

Getragene Kleider und sämtliche Gegenstände werden
zum höchsten Preise gekauft **Webergasse 52.**

11781

Ein zweiräderiges Velociped ist für 10 Mark zu ver-
kaufen. Näheres Expedition.

12798

Zur gefälligen Beachtung!

Trotzdem alle Metallwaaren in letzter Zeit im Preise ge-
stiegen sind, verkaufe ich, um mit meinen Lagerbeständen
zu räumen, zu und unter Fabrikpreisen — insbesondere offerire
zu **Weihnachts-Geschenken** Haus- und Küchen-
geräthe aller Arten — Bügeleisen, Küchenwaagen,
Feuergeräthschaften, Messer und Gabeln, Schlitt-
schuhe u. s. w. n. s. w. n. s. w.

12180

Wiesbaden.

Abr. Stein, Kirchgasse 18.

Passende Weihnachts-Geschenke: 12784

Einzelne Polster-Sessel, Chaises longues, Klapp-
sessel mit Seitenborden, Etageres, Eckbretter, Rauch-
Fantasie- und Schreibtische, Klavierstühle u. empfiehlt
das Möbel-Lager von **Ph. Besler,** Taunusstraße 39.

Aufauf

von getragenen Kleidern, Weibzeug und
Möbel zu dem höchsten Preis.

102

W. Mann, Mehrgasse 20.

Specialität:

Hemden nach Maass.**Herren-Hemden**

in gutem **Madapolam** mit 3fach leinenem Einsatz
per $\frac{1}{2}$ Dutzend von **24 Mark** an, sehr geeignet
zu **Weihnachts-Geschenken.**

AD. LANGE,Langgasse 16,
178Langgasse 16.
Hemden-Fabrik.**Geschäfts-Auflösung**

von

5964

Philipp Engel,Webergasse 3 Webergasse,
WIESBADEN.

Wegen vollständiger Aufgabe des Geschäftes:

Total-Ausverkauf

zu ausserordentlich billigen Preisen.

Sofavorlagen

in allen Arten und Größen in reichster Auswahl,
Piano-, Pult- und Bettvorlagen
Lama-, Plüsch- und Gobelins- Tischdecken,

Gardinen,

weiß und écarl vom einfachsten bis elegantesten Genre,
wollene Bett-, Piqué- und Steppdecken,
Leinen- und Bettwäsche jeder Art
empfiehlt zu billigen, festen Preisen

Gustav Schupp,
39 Taunusstrasse 39.NB. Mein Geschäft ist bis Weihnachten auch
an Countagen den ganzen Tag geöffnet. 292**Als Weihnachts-Geschenke**

empfehle mein reich assortirtes Lager aller Arten
Uhren zu reellen billigen Preisen und unter
Garantie.

Otto Matthey, Uhrmacher,
10 Taunusstraße 10. 12547Ein eleganter, schwarzer **Blumentisch** und ein verstellbarer
Notenpult zu verkaufen Hochstraße 25. 12481**Gg. Wallenfels, Langgasse 33,**

empfiehlt zu

Weihnachts-Geschenken:

Leinene Garnituren mit Stickereien von 75 Pf.
an und höher,
leinene Kragen per Stück 30 Pf., per Duzend
3 Mt. 20 Pf. und höher,
leinene Manschetten per Paar 45 Pf., per Duz.
Paar 4 Mt. 40 Pf. und höher,
Rüschen in eleganten Cartons per Carton 2 Mt. 50 Pf.
und höher,
Borstenschleifchen, einfach und elegant, in großer
Auswahl,
spanische Tücher in Gelb und Schwarz von
2 Mt. 30 Pf. an,
schwarze und gelbe Spitzen-Scharpes,
Spitzen, Bänder, Rüschen, Schleiertülle und
Gaze, wollene Damen- und Kinderhand-
schuhe, schwarzseid. Damenhandschuhe, weiß-
seidene Tücher, schwarze Herren-Gravatten
in großer Auswahl. 12458

Wiesbaden.

Frankfurt a. M.

Specialität

und grösste Auswahl preisgekrönter

Corsets

für

Damen,**Mädchen**

und

Kinder**Corsets****Gerade-**
halter,**Leibbinden,****Frauen-**

und

Nähr-
Corsetten

in allen Weiten.

Anfertigung nach Maass und Muster.

Langgasse 37, S. Winter, Langgasse 37,
Ecke der Goldgasse. Ecke der Goldgasse.NB. Das Waschen und Repariren der Corsetts wird
billigst besorgt. 11851**G. Bouteiller, Marktstraße 13,**

empfiehlt sein großes Lager in musterfertigen **Pantoffeln**
schon von 85 Pf. an bis zu den feinsten Dessins, **Sofa-**
träger, Sophalissen, Cabretter, Turngürtel, Pan-
legen, sämtliche Papierstramin-Artikel, sowie Moos-
Terneaux, Castor-Wolle und Stickschleide in Ia Qualität
zu außergewöhnlich billigen Preisen. 834

$\frac{1}{2}$ event. auch $\frac{1}{4}$ **Abonnement L. Rang**
loge wird sofort abgegeben. Näheres
Schwalbacherstraße 6, 2 St. hoch. 1284

Ein **Concert-Flügel — Bechstein — Wegmann** hal-
billig zu verkaufen. Zu besichtigen zwischen 11 und 1 Uhr
Näheres Expedition. 77

Bazar oriental von E. L. Specht & Comp.,

alte Colonnade 1,

alte Colonnade 1,

Königl. Hof-Lieferanten.

Wegen Vergrößerung unseres Tapissier-Geschäftes Wilhelmstrasse 40 sind wir gesonnen, unseren orientalischen Bazar in der alten Colonnade aufzugeben und verkaufen daher von heute ab sämtliche Artikel **zu und unter Einkaufspreisen.**

Wir bitten Sie, bei Ihren Weihnachts-Einkäufen diese günstige Offerte benutzen zu wollen und empfehlen uns

10358

Hochachtungsvoll

E. L. Specht & Comp.

Hemden nach Maass oder Muster,

welche zu **Weihnachten** bestimmt sind, bitte baldigst zu bestellen.

➔ **Größte Auswahl in erprobten, soliden Stoffen.** ➔

10389

Größte Auswahl in Einfäßen.

Herrn-Hemden mit leinenen, dreifachen Einfäßen von **6 Mark** an.

Theodor Werner,

Webergasse No. 30, Ecke der Langgasse.

Ludwig Bender, Schirmfabrikant,

9 große Burgstraße 9,

empfiehlt zu bevorstehenden **Weihnachten** sein wohlaffortirtes Lager in

➔ **Regenschirmen** ➔

aller Art zu reellen, billigen Preisen.

12826

Sämmtliche Farben und Utensilien für
Oel-, Aquarell-, Porzellan- & Holzmalerei,
Holzsachen zum Bemalen in weißem, grauem und
schwarzem Holz mit und ohne Vorzeichnung
in größter Auswahl,

≡ **Poliren und Montiren** ≡

in bester Ausführung,

schwarze Ledergegenstände zum Bemalen,
Vorlagen und Staffeleien, Zeichnen- und Malpapiere,

Malkasten jeder Art

C. Schellenberg,
Goldgasse 4.

bei

10347

Eine **hochfeine Salon-Garnitur** mit **Seiden-Plüsch**
ist wegen Mangel an Raum für **370 Mark** zu verkaufen.
Näheres Expedition. 12670

Bestellungen, welche für **Weihnachts-Geschenke**
bestimmt, bitte der **rechtzeitigen** und **guten**
Ausführung wegen baldigst bei mir aufgeben
zu wollen.

F. Alsbach, Hof-Vergolder,

12815

10 Tannustraße 10.



Passendes
Weihnachts-Geschenk.

Kinder-Velocipede,

zwei- und dreirädrige, ganz aus Eisen,
empfiehlt

Carl Kreidel, Mechaniker,
42 Webergasse 42. 12395

Im Anfertigen eleganter **Kinderkleider**, sowie im **An-**
kleiden von Puppen empfiehlt sich zum bevorstehenden
Christfest in und außer dem Hause nach neuesten Journalen
12582 **Frau Mühlbach, Schulgasse 4.**

Gebrüder Roettig, Königliche Hof-Optiker,

Wiesbaden, neue Colonnade 40 & 41, Geschäft gegründet 1830,



empfehlen zum Weihnachtsfest in großer und reicher Auswahl, wie folgt: Fenster-Thermometer in starkem Spiegelglas zum Anschrauben mit deutlich sichtbarer Scala (auf diese Thermometer machen wir besonders aufmerksam). Große Auswahl Zimmer-, Reise- und Bade-Thermometer von 1,40 Mk. an, ärztliche Thermometer in $\frac{1}{10}^{\circ}$ Celsius getheilt. Barometer in Quecksilber in diversen Ausstattungen von 7 Mk. an. Barometer, Aneroid (ohne Quecksilber), in feingeschnitten und polirten Rahmen, mit und ohne Thermometer, von 18 Mk. an, desgleichen mit eleganten Bronze-Figuren zum Aufstellen. Ferner ganz neue Barometer, verbunden mit Uhr und Thermometer, zum Aufstellen in eleganten Ausstattungen. Reise-Barometer, Form einer Uhr, verbunden mit Thermometer und Compas und zugleich Höhenmesser mit Reise-Etui. Krimmsteker und Marinegläser, doppelt, für Theater, Land und Meer, für Militär und Civil, mit großen ocularen Gläsern (diese von uns so sehr beliebt gewordenen Krimmsteker zeichnen sich durch eine große Vergrößerung nebst einer bedeutenden Helligkeit der Gläser aus und

sind für jedes Auge passend), mit einem Reise-Etui, von 24 Mk. an. Theatergläser in Perlmutter, Elfenbein, Leder und Schildplatt von 12 Mk. an (desgleichen sämtliche Gläser in Aluminium, berühmt wegen seiner Leichtigkeit). Reise-Fernrohre mit scharfen Gläsern von 10 Mk. an. Brillen, Pincenez und Vorknetten in Gold, Silber, Nickel, Schildplatt, Stahl und Kautschuk, mit sämtlichen eingeschiffenen Nummern vorrätig, von 4 Mk. an. Schutz-Brillen und Pincenez, in grauer und blauer Farbe, von 4 Mk. an. Botanische Linsen, Zesegläser, Taschenukroskope und Compasse von 1,50 Mk. an. Große Mikroskope mit Etuis und Präparaten von 250facher Vergrößerung von 14 Mk. an. Große Auswahl in Stereoskopkasten, sowie Mikrophoren zur Vergrößerung von Photographien von 2 Mk. an. Ferner große Auswahl in Patent-Brillen und Pincenez ohne Randeinfassung in Gold und Silber nach allen Nummern vorrätig, von 5 Mk. an. Ferner große Auswahl in den neuen Thermometrographen, System Sig, mit Magnet und Halter zum Anschrauben (welche die höchste und niedrigste Temperatur während der Nachtzeit anzeigen). Ferner neu eingetroffen große Auswahl in Heizzeugen von den einfachsten bis zu den feinsten von 3,50 Mk. an. Für sämtliche bei uns gekauften Waaren leisten wir Garantie und bürgt dafür das 51jährige Bestehen unseres Geschäftes. Umtausch der Waaren nach dem Feste bereitwilligst. Von allen angeführten Gegenständen befindet sich eine reiche Ausstellung im Schaufenster, zu deren Besuch wir ergebenst einladen. 11786

Großer Ausverkauf!

Rein

diesjähriger Ausverkauf

bietet jedem Käufer günstige Gelegenheit, für Weihnachts-Geschenke sich eignende Gegenstände billig zu kaufen, da nicht nur einzelne Gegenstände, sondern sämtliche auf Lager habende Waaren mit bedeutend ermäßigten Preisen dem Ausverkauf ausgestellt habe und empfehle in großer Auswahl:

Cigarren- und Cigaretten-Etuis, Briestaschen, Visit- und Photographie-Taschen, Reisetaschen und Koffer, Damentaschen, Handschuh- und Taschentuch-Kasten, Necessaires, das Neueste, Schreibmappen, Schreibzeuge und Briefbeschwerer, Cigarren- und Tabakkasten, Photographie-Albums mit und ohne Musik, Portemonnaies, das Practischste und Beste.

== Sächer und Spazierstöcke, das Neueste. ==

13552

Webergasse 11, J. Komes, Webergasse 11.

Großer Ausverkauf!

Kinder-Spielwaaren,

Gesellschafts- und Beschäftigungs-Spiele jeder Art in größter Auswahl zu nur billigen Preisen bei
12842 14 Metzgergasse, Jos. Fischer, Metzgergasse 14.

Hand- und Reise-Koffer,

Echthörbe, Taschen, Schulranzen, Haus- und Küchengeräthe bei
12843 14 Metzgergasse, Jos. Fischer, Metzgergasse 14.

Ewige Jugendfrische.

Dieser Toiletten-Artikel wurde vor einigen Jahren in der „Bildburg“ auf. Dorfztg. v. M. Schieffer, Wiesbaden, annoncirt u. wünscht man z. Bezug desselb. die jeh. nähr. Adresse der Verlegerin sub A. Z. 15 postl. Frankfurt a. M. Hauptpostamt z. erfahren. 17

Schuhwaaren.

Als passende Weihnachts-Geschenke empfehle: Herren-Zugstiefel von 8 Mk. 50 Pfg. an, Damen-Zugstiefel von Kid- und Chagrin-Leder von 4 Mk. 80 Pfg. an, alle Sorten Kinderpantoffel von 70 Pfg. an, schöne Pantoffel in Blüsch, Leder und Filz von 1 Mk. an; ferner Knaben-Stulpenstiefel, sowie schöne Schnür- und Knopfstiefel für Kinder jeden Alters zu sehr billigen Preisen.

Joseph Fiedler,
Schwalbacherstraße 13.

NB. Anfertigung nach Maas, sowie Reparaturen werden schnell und gut besorgt. 12864

empfehle
12807

Schil
Größ
länder
und Mü

Schö
40 Pfg.



Chocoladen und Cacao's

der Kgl. Preuss. und
Kais. Oesterr. Hof-Chocol.-Fabr.:

Gebr. Stollwerck

in Cöln a. Rhein.

18 Hof-Diplome,

21 goldene, silberne und
broncene Medaillen.

Reelle Zusammenstellung der Rohproducte.
Vollendete mechanische Einrichtungen. Garan-
tiert reine Qualität bei mässigen Preisen.

Firmen-Schilder kennzeichnen die Conditoreien, Colonial-,
Delicatess- und Drogen-Geschäfte sowie Apotheken,
welche

Stollwerck'sche Fabrikate

führen.

Schmeckenden Kaffee garantirt das Kaffee-

Siermit bringe mein großes

Roh-Kaffee-Lager,

aus zwanzig (20) div. Sorten bestehend, von
70 Pf., Mt. 1, 1.10 u. bis Mt. 3, gebrannte
aus eigener Dampf-Brennerei täglich frisch
von Mt. 1.20, 1.30 bis Mt. 2 in em-
pfehlende Erinnerung.

Spezialitäten: Perl-Kaffee, roh, à
Mt. 1.10, 1.20 u.,
gebrannte M. 1.35, 1.40, 1.60 und 1.70.
Bei Abnahme von 5 Pfund lasse Preis-
ermäßigung eintreten, bei 10 und 25 Pfund
Eingros-Preise. 7802

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Ammonium,
Potasche,
Anis,
Rosentwasser,
Citronen,

nene Mandeln,
ist. gestoßenen Rimmel,
Melis,
Ima Citronat,
Sultaninen,

Bacoblatten u.

empfiehlt in bester Waare zu den billigsten Tagespreisen
12807 Ed. Weygandt, Kirchasse 18.

Schillerplatz 3, Thoreinfahrt, im Hinterhaus des
Herrn A. Schirg.

Größte Niederlage von Braunschweiger und Hol-
länder Honigkuchen, echten Aachener Printen (Figuren)
und Nürnberger Lebkuchen bekannter Güte.

Billige Preise. 12744

Schöne, gepflückte Äpfel auf's Lager per Kumpf
40 Pfg. bei Ferd. Müller, 6 Friedrichstraße 6. 244

Feinst Confectmehl per 10 Pfund Mt. 2.50,
Ruchenmehl " 10 " " 2.25,
1a neue Mandeln " " " 1.05,

neue Rosinen per Pfd. 53 Pf., **Stärkemehl** per Pfd. 28 Pf.,
Corinthen " 45 " **Citronat, Orangeat,**
Sultaninen " 63 " **Anis, Vanille u.**

Zucker zu bekannten billigen Preisen,

gebrannte Kaffee's, stets frisch, per Pfund 1.10,
1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70 Mt.,

rohe Kaffee's in größter Auswahl von 90 Pf. bis 1.60 Mt.,

1a Schmalz per Pfd. 67 Pf., **1a Stearinlichte** per Pfd.

alle übrigen Artikel billigt empfehlen 75 Pf., per Paquet 55 Pf., 12966

Eduard Böhm, **Jean Haub,**
Marktsirake 32. Mühlaasse 18.

Die ächten westfälischen

Pumpernickel

aus der Fabrik von **Wilh. Fromme** in **Soest** treffen
stets frisch ein bei

12922 **Franz Blank,** Bahnhofstrasse.

Honigkuchen

in vorzüglicher Qualität empfiehlt

10404 **Heinrich Jung,** Bahnhofstraße 18.

Aechten

Astrachan-Caviar,

Gänseleberwurst,

Trüffelwurst und

Galantine von Gänseleber

im Ausschnitt von ganz frischer Sendung bei

12869 **Franz Blank,** Bahnhofstrasse.

Ger. Lachshäringe,

Nieler Büdinge und

Nieler Sprotten

billigt bei

12872 **J. Rapp,** vorm. J. Gottschall,
Goldgasse 2.

EIS.

Diesenigen Interessenten, welche an der Beeifung des von
dem hiesigen Verschönerungsverein gepachteten großen Weihers
im herzoglichen Park participiren wollen, werden hierdurch ein-
geladen, innerhalb der nächsten 8 Tage Offerten an den unter-
zeichneten Vorstand zu richten. Nähere Auskunft, insbesondere
auch über die zur Beeifung in Aussicht genommenen Flächen,
ertheilt Herr Niklas in der Moosburg.

Diebrich, den 10. December 1881.

12063

Der Vorstand des Verschönerungsvereins.

Feinstes Tafelobst

billigt zu verkaufen Bleichstraße 8. 12908

Feine Tafelreinetten und Kochäpfel zu verkaufen
Friedrichstraße 6. 244

English Christmas-Cards, Scraps & Scrap-books

at **C. Schellenberg's stationery,**
Goldgasse 4.

12572

Wegen meines Augenleidens bin ich
veranlaßt, mein Geschäft gänzlich
aufzugeben und verkaufe deshalb
meine in 19034

Sommer- & Winterschuhwaaren

bestehenden Vorräthe für Herren, Damen
und Kinder unter dem Selbstkostenpreis.

J. B. Litzendorff,

14 Langgasse. Langgasse 14.

Vortheilhafte Gelegenheit.

Verschiedene Restbestände von **Wein, Punsch u. Wasser-**
gläsern, Desserttellern in Majolica und Crystall,
Fruchtschalen, Tassen, Kaffee- und Milchkannen,
Zuckerboxen u. c., ferner noch einige **Holz-Blumenständer,**
Aquarien und Petroleumlampen, sowie eine Anzahl
Fantaisie-Sachen, zu Geschenken sehr passend, verkaufe, um
damit zu räumen, zur Hälfte des Werthes.

Die betreffenden Gegenstände sind separat auf dem Lager
ausgestellt.

Jacob Zingel,

12422

9 große Burgstraße 9.

Passend zu Weihnachts-Geschenken:

Einzelne **Cessel** (überpolstert) mit und ohne Nachstuhl-Ein-
richtung, **Chaises longues** in verschiedenen Fagons (Ueber-
zug wählbar); ferner sind vorrätzig und billig abzugeben: **Roh-**
haar-, Seegras- und Strohmatten und **Bettstellen.**

Christian Gerhard, Tapezierer,
Schwalbacherstraße 37.

12430

Ein deutscher Kaiser.

(62. Forts.)

Roman von S. Melnec.

Tief bewegten Herzens winkte Kaiser dem Rhein den ersten
Gruß zu, als die Morgenröthe die grau-grünen Wasser mit rosigem
Scheine schmückte. Bei dem so lang entbehrten und ersehnten
Anblick des herrlichen Stromes hob sich seine Brust höher und
athmete freier. Für Augenblicke erschien ihm die Zukunft so rosig
wie das blühende, malerische Rheintal, auf dem sein leuchtender
Blick ruhte.

Der Zug hielt. Der Schaffner öffnete die Thüre des Waggons,
pflichtgemäß den Namen des Ortes rufend.

Im Begriff, auszusteigen, erblickte Kaiser zu seinem Staunen
Felsing's Hünengestalt vor sich, und im nächsten Augenblick fühlte
er sich von den Armen des Freundes umfaßt.

"Sie hier, Felsing!" rief er freudig überrascht. "Ich hatte
mir vorgenommen, Sie heute eine Stunde früher als sonst aus
dem Schafe zu wecken, und finde Sie, wie es scheint, meiner
wartend. Wußten Sie von meiner Ankunft?"

"Ja, theuerster Freund," lachte Felsing, "indem er seinen
Arm in den Kaiser's legte und, Peter einen freundlichen Gruß
zuwinkend, dem Ausgang des Perrons zuschritt. Sie vergessen
immer, daß Prinzen von gewöhnlichen Menschen unter Anderem
dadurch sich unterscheiden, daß jeder ihrer Schritte beobachtet und
mit mehr oder weniger Discretion bekannt gemacht wird. Ob ich
Morgens oder Abends fahre, würde Niemand klammern, aber
einem Prinzen — auch wenn er incognito reist — pflegt stets
ein Telegramm voran zu eilen, das auf den betreffenden Stationen
die gebührenden Empfangsfeierlichkeiten anbefiehlt, die ich übrigens
in Anbetracht Ihrer großen Abneigung gegen Desgleichen und
wegen der frühen Morgenstunde auf meine Wenigkeit beschränkt habe."

"Dafür spreche ich Ihnen meinen aufrichtigen Dank aus,
Felsing, aber ich verstehe nicht . . . von wem kam das Telegramm?"

"Von Alexander," und es lautete ungefähr: "Höre soeben,
daß unser Prinz uns um das Abschiedsgeleit betrogen und mit
dem Nachtzug gereist; strafen Sie ihn, indem Sie seine Absicht,
auch dem kameradschaftlichen Empfange auszuweichen, vereiteln."
Kaiser lachte.

"Ich muß gestehen, daß ich dies Mal weder an das Eine
noch an das Andere dachte, obwohl ich nicht leugne, daß ich höchst
ungern Abschied nehme und, wenn irgend möglich, einen solchen
zu vermeiden suche."

"Nun, weshalb denn haben Sie Ihren Reiseplan geändert?
Sie pflegen doch sonst nicht augenblicklichen Launen nachzugeben,
sondern handeln auch in unbedeutenden Fällen mit mehr Ueber-
legung als unser Einer in Hauptsachen."

"Ja, wenn ich's sagen könnte, Freund! Ist es Ihnen nie
gefallen, daß es Sie plötzlich an einem Orte nicht mehr buldete,
sondern Sie fortzog, Sie fortbrängte mit unwiderstehlicher Gewalt?"

Felsing hatte den Freund forschend angeblickt und entgegnete
nun, um die Wolke, die auf Kaiser's Antlitz sich gelagert, zu
verschleichen, in absichtlich heiterem Ton:

"O ja, Das geschieht mir in letzter Zeit gar oft, aber ich
weiß doch immer genau, was mich drängt und fortzieht . . . ich
dachte übrigens, mein Prinz, es wäre nun an der Zeit, daß Sie
mir auch mündlich einen Glückwunsch darbrächten."

Kaiser blieb stehen und ergriff des Freundes Hand.

"Woran erinnern Sie mich, Felsing! Wie konnte ich wohl
fünf Minuten mit Ihnen plaudern, ohne der Hauptsache zu ge-
denken! Das kommt, weil mir, wie ich so neben Ihnen gehe, es
als wären wir gar nicht getrennt gewesen. Ich bin durch Ihr
Tagebuch so genau von Allem, das sich hier inzwischen zugegetragen,
und im Besondern von Dem, was Sie und Rona betrifft, unter-
richtet, als wäre ich zugegen gewesen. Wie lebhaft und herzlich
ich Antheil an Ihrem Glücke nehme, Das bedarf keiner Verfü-
gung . . . mir bleibt nur ein Wunsch: Gott erhalte es Ihnen!"

"Ja, Gott erhalte es mir! Weiter habe auch ich keinen
Wunsch . . ."

Die Freunde waren an der Wohnung angelangt, die sie, ehe
Kaiser nach S . . . übersiedeln mußte, gemeinsam inne gehabt.

Auf Kaiser's Wunsch hatte Felsing unverändert darin fortgehaust,
und es berührte den Zurückkehrenden angenehm, in bekannte Räume
zu kommen, in welchen er sich schnell wieder heimisch fühlte.

Während des Frühstücks, das ihrer bereits wartete, fragte
Kaiser nach Frau von Naueneck, Rona und Nabella.

Die Mama sei ganz verjüngt durch die Freude, ihre Lieb-
lingsstochter glücklich zu sehen, sagte Felsing, indem er eifrig seinen,
durch die ungewöhnlich frühe Morgenpromenade geschärften Appetit
befriedigte. Sie sei ihm im wahrsten Sinne des Wortes eine
Mutter geworden, die er von Tag zu Tag aufrichtiger lieben und
schätzen lerne; zwar sei sie eine stolze, sehr streng denkende Frau,
die mit ihrer Buneigung nicht eben freigebig, sondern scharf prüfe,
wer derselben werth oder unwerth sich erweise, doch bringe sie
Dem, der diese Prüfung glücklich bestanden, ein warmes Herz und
rückhaltloses Vertrauen entgegen, das man um so höher schätzen
müsse, als sie eine Ehe ertragen habe, die bei einem weniger
starken Herzen wohl hingereicht hätte, dasselbe mit Zweifel und
Mißtrauen gegen die ganze Menschheit zu erfüllen.

(Fortsetzung folgt.)

Verzeichniss einiger

Geschenkwerte für Erwachsene,

welche zu den beigesetzten

ausserordentlich billigen Preisen

bei **Keppel & Müller,** Buchhandlung und Antiquariat
in Wiesbaden,

Kirchgasse 19 (zwischen Friedrich- und Louisenstrasse),

vorräthig sind:

Compass auf dem Meere des Lebens, herausg. v.
K. Stelter. 3. Aufl. Prachtbd.

Statt Ladenpreis Mk. 6.— nur Mk. 3.—.

Ein Buch im Genre von „Contelle's Pharus am Meere
des Lebens“, welches sich wie kaum ein anderes zu Fest-
geschenken eignet.

Wilh. Müller, Gedichte, reich illustr. Eleg. gebd.

Statt Ladenpreis Mk. 4.— nur Mk. 2.50.

Lust und Leid im Liede. Neuere deutsche Lyrik.
Illustrierter Prachtbd.

Statt Ladenpreis Mk. 3.— nur Mk. 2.—.

50 Jahre deutscher Dichtung. Mit biographischen
und kritischen Einleitungen herausg. von **A. Stern.**
Eleg. gebd.

Statt Ladenpreis Mk. 13.50 nur Mk. 8.—.

50 Jahre deutscher Prosa. Mit biographischen und
kritischen Einleitungen herausg. von **A. Stern.** Eleg.
geb.

Statt Ladenpreis Mk. 9.— nur Mk. 5.50.

Bodenstedt, Fr., Gesammelte Werke. 12
Bde. in 6 eleg. Lnwdbdn.

Statt Ladenpreis Mk. 22.50 nur Mk. 12.—.

**Nösselt, Literaturgeschichte für das weib-
liche Geschlecht.** 3 Bde. Eleg. Halbfranzbd.

Statt Ladenpreis Mk. 18.— nur Mk. 10.—.

**Weitbrecht, Rich., Geschichte der deutsch.
Dichtung.** 1880. Eleg. gebd.

Statt Ladenpreis Mk. 6.— nur Mk. 2.80.

Longfellow, Das Lied von Hiawatha, deutsch
von A. Büttger. Eleg. gebd. m. G.

Statt Ladenpreis Mk. 5.— nur Mk. 1.50.

Auerbach, Berth., Zur guten Stunde. Gesam-
melte Volkserzählungen in 2 grossen Prachtbänden in Lein-
wand gebunden mit reicher Goldverzierung. 334 Bilder
nach Originalzeichnungen der bedeutendsten Künstler der
Gegenwart.

Statt Ladenpreis Mk. 14.— nur Mk. 8.—.

Reichenau, R., Aus unseren 4 Wänden. Bilder
aus dem Jugend- und Familienleben. Eleg. gebd.

Inhalt: Bilder aus dem Kinderleben. — Knaben und Mädchen.
— Auswärts und Daheim.

Statt Ladenpreis Mk. 6.— nur Mk. 3.—.

Köppen, F., Fürst Bismarck. Ein Zeit- und Lebens-
bild. Reich illustriert von Lüders, Burger u. A.
Prachtbd.

Statt Ladenpreis Mk. 15.— nur Mk. 9.—.

Miniatur-Ausgaben:

Die Irrlichter von M. Petersen.

Was sich der Wald erzählt von G. Putlitz.

Prinzessin Ilse von M. Petersen.

Vergissmeinnicht von G. Putlitz.

Undine von Fouqué.

Th. Storm, Im Sonnenschein. — Immensee. Zwei Weib-
nachtsidyllen.

etc. etc.

Alles elegant mit Goldschn. gebd.

Grillparzer, Frz., Ahnfrau. — Bruderzwist. — Treuer
Diener. — Meeres- und der Liebe Wellen. — König Otto-
kar. — Sappho. — Traum ein Leben.

Miniatur-Ausg. Eleg. gebd.

Jeder Band statt Ladenpreis Mk. 4.— nur Mk. 2.—.

Andersen, Bilderbuch ohne Bilder. Miniatur-
Pracht-Ausgabe. Eleg. gebd.

Statt Ladenpreis Mk. 3.— nur Mk. 1.80.

Marryat, Capitän, Romane. 10 Bde. Eleg.
geb.

Statt Ladenpreis Mk. 30.— nur Mk. 15.—.

Einzelne Bände nur à Mk. 1.80.

**Heyse, Dr. Joh. Chr. Aug., Allgemeines
Fremdwörterbuch.** 8. Aufl. 1881. Halblwdbd.

Statt Ladenpreis Mk. 6.— nur Mk. 3.50.

**Peusens, Frz. Carl, Illustrierte Geschichte
der röm. Kaiser** von Jul. Caesar bis auf die Neuzeit.
2 Bde. 767 Seiten. Nebst 210 Vollbildern Portraits in Holz-
schnitt. 1876. Prachtbd. m. G.

Statt Ladenpreis Mk. 33.— nur Mk. 12.—.

Becker, Carl Fr., Geschichte des Alterthums.
3 Bde. Illustriert, in 2 Prachtbänden. gebd.

Statt Ladenpreis Mk. 10.— nur Mk. 6.—.

**Heigel, K., Die deutschen Kaiser von Karl
d. Grossen bis Franz II. 1880.** Eleg. gebd.

Statt Ladenpreis Mk. 6.— nur Mk. 2.80.

Nur neue tadellose Exemplare.

Keppel & Müller, Kirchgasse 19, Wiesbaden.

**Nösselt, Fr., Weltgeschichte für Töchter-
schulen** und zum Privat-Unterricht für heranwachsende
Mädchen. 15. Aufl. 4 Bde. Eleg. gebd.

Statt Ladenpreis Mk. 12.— nur Mk. 8.—.

Das Buch der Physik, in gemeinfasslicher Darstellung
von Dr. H. Bählich. Berlin 1880. Eleg. gebd.

Statt Ladenpreis Mk. 8.50 nur Mk. 4.80.

Das Buch der Astronomie, in gemeinfasslicher Dar-
stellung von Dr. H. Bählich. Berlin 1880. Eleg. gebd.

Statt Ladenpreis Mk. 8.50 nur Mk. 4.80.

Die Archive der Vorwelt, in gemeinfasslicher Dar-
stellung von Dr. H. Bählich. Berlin 1880. Eleg. gebd.

Statt Ladenpreis Mk. 8.50 nur Mk. 4.80.

Die gesammten Naturwissenschaften. Bearbeitet
von Dippel, Mädler, Masius, Reis, Nöggerath,
Queenstedt. 3. Aufl. 3 Bde. Mit 1321 in den Text
gedr. Illustrationen. Eleg. gebd.

Statt Ladenpreis Mk. 51.— nur Mk. 28.—.

von der Decken, C., Reisen in Ostafrika.
2 Bde. Mit vielen Illustr. und Karten. Lnwdbd.

Statt Ladenpreis Mk. 37.50 nur Mk. 12.—.

**Heuglin, Th., Reisen in das Gebiet des weissen
Nil.** Mit vielen Illustr., Karten etc. Lnwdbd.

Statt Ladenpreis Mk. 12.— nur Mk. 3.60.

**Das neue Buch der Erfindungen, Gewerke
und Industrien. Pracht-Ausgabe.** 7 Bde.
Mit ca. 3000 Illustrationen in eleg. Halbleder.

Statt Ladenpreis Mk. 61.— nur Mk. 30.—.

**Hellwald, Fr. von, Die Erde und ihre
Völker.** Ein geogr. Hausbuch. 2 Bde. Eleg. gebd.

Statt Ladenpreis Mk. 32.— nur Mk. 24.—.

Brehm, Thierleben. 2. neueste Auflage.
Complett. Brochirt.

Statt Ladenpreis Mk. 110.— nur Mk. 65.—.

Dasselbe in 10 Bdn. Eleg. gebd.

Statt Ladenpreis Mk. 150.— nur Mk. 100.—.

Ranke, L. von, Englische Geschichte. 7 Bde.
Halbfranz.

Statt Ladenpreis Mk. 80.— nur Mk. 40.—.

Strauss, D. Fr., Gesammelte Werke. Bd. 1—9.
Eleg. Lnwdbd.

Statt Ladenpreis Mk. 54.— nur Mk. 30.—.

Prachtwerke:

„Rheinfahrt“, Text von Stieler und Hacklän-
der, illustr. von Knaus, Vautier u. A.

Statt Ladenpreis Mk. 60.— nur Mk. 35.—.

Deutsches Leben in Liedern, illustr. von Frau
v. Wering. Prachtbd.

Statt Ladenpreis Mk. 45.— nur Mk. 25.—.

**Thorvaldsen's Alexanderzug nach Over-
beck**, gest. von Amsler. Eleg. cart.

Statt Ladenpreis Mk. 20.— nur Mk. 12.—.

Konewka, Sommernachtstraum. Prachtbd.

Statt Ladenpreis Mk. 13.50 nur Mk. 8.50.

**Lamartine, Graziella av. les dessins d'Alfr.
Curzon.** Prachtbd.

Statt Ladenpreis Mk. 21.— nur Mk. 12.—.

Herm. Stilke, „Im Frühling“. Eleg. gebd.
Statt Ladenpreis Mk. 30.— nur Mk. 18.—.

„Faust“, illustr. von Liezen-Meyer. Prachtbd.
Alwine Schrödter, Leben und Streben.
Prachtbd.

Statt Ladenpreis Mk. 30.— nur Mk. 20.—.

Deutsches Künstler-Album. Prachtbd.

Statt Ladenpreis Mk. 22.50 nur Mk. 14.—.

Die Blumenzeit des Jahres in Aquarellen von
Ch. Hodermann.

Statt Ladenpreis Mk. 10.— nur Mk. 4.50.

Paul Heydel's Amoretten. 8 Blatt. Eleg. cart.

Statt Ladenpreis Mk. 6.— nur Mk. 3.60.

Deutsche Lieder. Mit Illustrationen von Carl Los-
sow. Mit begleitendem Text von Hermann Kurz.
München, Bruckmann's Verlag. Folio-Prachtwerk in
rothem, reich vergoldetem Original-Prachteinband mit Gold-
schnitt, mit Gold-Reliefs und Moirée-Vorsatz.

Statt Ladenpreis Mk. 27.— nur Mk. 12.—.

Rhein-Album.

22 der schönsten Rhein-Ansichten, gezeichnet und gestochen
von Maler F. Foltz. Quer-4°. Eleg. Lnwdbd.

Statt Ladenpreis Mk. 10.— nur Mk. 5.50.

Abweichend von den herkömmlichen photographischen
Rhein-Panoramen bietet das vorstehende Werk einen Cyklus
wirklich künstlerisch aufgefasster und harmonisch zum Ab-
schluss gebrachter Rheinbilder von bleibendem Werth.

Denkmäler der Kunst von W. Lübke und C.
v. Lützow. 156 Stahlstichtafeln mit Text. 3 Bde. cart.

Statt Ladenpreis Mk. 160.— nur Mk. 60.—.

Goethe's Hermann und Dorothea, illustr. von
Kaulbach. Prachtbd.

Statt Ladenpreis Mk. 18.— nur Mk. 12.80.

Schiller's Lied von der Glocke. Illustrirt.
Prachtbd.

Statt Ladenpreis Mk. 18.— nur Mk. 12.80.

Die Geschichte von der Geburt unseres Herrn.
Für die deutsche Christenheit in Bildern dargestellt von
W. Steinhäuser, in Worten von H. Steinhäuser.
In Holzschnitt ausgeführt von Prof. H. Bürkner
in Dresden. Eleg. gebd.

Statt Ladenpreis Mk. 9.— nur Mk. 4.80.

**Die Gleichnisse des Herrn nach den Worten
der Schrift.** 16 Compositionen von J.
**Schnorr von Carolsfeld, G. Führich,
O. Plösch** und anderen namhaften
Künstlern. In farbigem Umschlag sehr eleg. cart.

Statt Ladenpreis Mk. 16.— nur Mk. 8.60.

**Die biblische Geschichte, erzählt nach den
Worten der Schrift.** Mit zahlreichen Holzschn.
Original-Zeichnungen von J. Schnorr von Carols-
feld, Jos. Ritter, von Führich, L. Seitz
und vielen anderen hervorragenden Künst-
lern. In sehr elegantem Lnwdbd.

Statt Ladenpreis Mk. 12.— nur Mk. 6.—.

**Ebers, Georg, neuester Roman: „Die Frau
Bürgermeisterin“** ist bei uns eingetroffen.

Nur neue tadellose Exemplare.

Armen-Verein.

211

Durch das Schiedsgericht 10 Mt., sodann von Ungenannt per Post für arme Familien zum Weihnachtsabend 40 Mt., ferner von Ungenannt 5 Mt. und 20 Mt. und von Herrn S. G. M. 5 Mt. empfangen zu haben, bescheinigt im Namen der Armen herzlich dankend **v. Tschudi, Oberst a. D.**

Sämmtliche Metzgergehülfen

werden auf heute **Dienstag Abends 8^{1/2} Uhr** zur Besprechung über den Ball in die „Ruckerhölle“ eingeladen.
13191

Das Comité.

Als passende Weihnachts-Geschenke

empfehle in **grösster Auswahl zu billigsten Preisen:**

Photographie- & Schreibalbums,

Poesie- & Tagebücher,

Schreibmappen & -Pulte,

Brieftaschen, Cigarren-Etuis,

Portemonnaies, Notizbücher,

Visitkarten- & Brillen-Etuis,

Photographie-Rahmen,

Schreibzeuge & Tintenfässer,

Musik- & Schreibmappen,

Weihnachtskarten.

13996 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Allen Billard-Spielern

zeige ich hiermit an, daß ich in dem Lokale zum „**Goldenen Lamm**“, **Mezgergasse 26**, ein Billard nach der neuesten Construction mit patentirten amerikanischen Spiralfeder-Bändern aus der Fabrik des Herrn Dorffelder aufgestellt habe und bitte die verehrten Billardfreunde, sich von den Vorzügen dieser Billardbände zu überzeugen.

Hochachtungsvoll

Philipp Scherer.

Borsdorfer Aepfel

per Kumpf 70 Pf., Hochzeits-Aepfel per Kumpf 40 Pf. zu haben bei

Carl Gebhart,

Schulberg, neben der Synagoge.

Ein Loos Preussischer Classen-Lotterie zu kaufen gesucht. Näh. Expedition. 13172

Gebrauchte Bretter

billig zu verkaufen bei **Wilh. Gail Wwe.** 13170

Lohfuchen

per 100 Stück 1 Mark 20 Pfennig empfiehlt
13160 **St. Baumann, Adolfsallee.**

Eine **eichene Schlafzimmer-Einrichtung**, reich gezeichnet, und eine **Pompadour-Garnitur** in Fantasiestoff und billig zu verkaufen **Michelsberg 22.** 13137

Blumentisch zu verkaufen Hochstätte 23, Hinterh. 13189

Unterricht.

Mme **Seidel** demeure actuellement Geisbergstrasse 10, 1er. Leçons particulières, cercles de conversation. 12171

Privatunterricht, besonders in alten Sprachen und Deutsch, ertheilt ein Dr. phil. Adressen unter B. G. 5 in der Exped. d. Bl. erbeten. 13145

Zwei Herren suchen **Conversations-Unterricht** bei einem Engländer. Gef. Offerten sub Chiffre A. Sch. an die Expedition d. Bl. erbeten. 13177

Immobilien, Capitalien etc.

Eine kleine, gangbare, in Mitte der Stadt gelegene **Wirthschaft** ist sofort zu vermieten. Näh. Exped. 13149

5000 Mt. auf gute Nachhypothek ohne Unterhändler

Offerten sub Mt. 5000 an die Exp. d. Bl. erbeten. 13153

19,000 Mt. auf 1. Hypothek zu leihen gesucht. N. Exp. 13163

20,000 Mark gegen mehr als doppelte Sicherheit auf erste Hypothek gesucht. Offerten unter W. B. 20 an die Exped. d. Bl. erbeten. 13193

(Fortsetzung in der 3. Beilage.)

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Handblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im **Aleidermachen**. Näheres Adlerstraße 48, 3. Stock. 13178

Ein gelesenes, reinliches Mädchen wünscht eine Monatsstelle oder auch Tagesbeschäftigung für gleich oder bald. Näheres Michelsberg 8, eine Stiege hoch. 13176

Ein Mädchen, in der Küche und in allen häuslichen Arbeiten tüchtig, sucht zum 1. Januar 1882 Stelle. Gute Zeugnisse. Näheres Stiftstraße 10, Parterre. 13154

Ein treues, fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht baldigst eine Stelle. Näheres Hirschgraben 16, 2 Treppen hoch. 13179

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und alle Arbeit versteht, sucht Stelle zum 15. Januar als Zimmermädchen oder als Mädchen allein. Näh. Marktstraße 13, 3 Tr. 13192

Ein bestempfohlener

Comptoirist

sucht Beschäftigung. Gef. Offerten unter J. N. 0866 befördert die Expedition d. Bl. 11209

Personen, die gesucht werden:

Brave Mädchen können das **Aleidermachen** und **Zuschneiden** gründlich erlernen Albrechtstraße 11, 2. St. 12810

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und ein Mädchen für allein. Näheres Mauergasse 21. 12698

Ein reinliches, fleißiges Mädchen wird gesucht Ellenbogengasse 5 im Laden. 13152

Gesucht ein Küchenmädchen und ein junges Mädchen von 16 bis 17 Jahren durch Frau **Dörner**, Mezgergasse 21. 13187

Ein reinliches Mädchen, das selbstständig kochen kann, wird zum 1. Januar gesucht Faulbrunnenstraße 2 im Laden. 13165

Zum 2. Januar wird von einem älteren Ehepaare ohne Kinder im Hause eine Dienstmagd, welche selbstständig gut kochen, die Hausarbeit gründlich ausführen und sich durch bisherige gute Dienstleistungen von längerer Dauer in einem Dienst ausweisen kann, in Dienst gesucht. Näh. Expedition. 13158

Ein unverheiratheter Antscher,

der gut fahren kann, zu sofortigem Eintritt für eine Herrschaft in Mainz gesucht. Näheres im „Schwarzen Bock“ dahier. 12909

Costume aus Damentuch, verschiedene Farben, 36 Mk.
Costume, wollen, mit ganzer Moiré-Seiden-Peluchetaille und Peluchegarnitur, 90 Mk.
Costume in schwarzem Atlas, Gesellschafts-Toilette, 100 Mk.
Costume aus früherer Saison zur Hälfte des Kostenpreises. (Modelle.)

Wintermäntel, Visites, gute Façons, von 20 Mk. an.
Wintermäntel, Paletots, von 15 Mk. an.
Radmäntel, ganz mit Pelzfutter, von 30 Mk. an.
Matelassémäntel mit Seide wattirt, Pelzbesatz, von 45 Mk. an.

2 Weber-
gasse.

Ausverkauf von Damen-Confection.

Hôtel
ZAIS

Frühjahr- und Herbst-Jaquets von 9 Mk. an.
Sommer-Umhänge von 8 Mk. an.
Kindermäntel, Kinder-Costume.

Morgenröcke, Nouveauté, gestreifter Stoff, von 10 Mk. an.
Jupons in Velour mit Plissé von 6 Mk. an.
Regenmäntel, Châles. 1330

J. Bacharach,

2 Webergasse.

Hôtel Zais.

Nassauischer Kunst-Verein.

Loose à 1 Mk. zu der am 23. December c. Nachmittags 3 Uhr in dem Vereinslocal (Museum) stattfindenden

Weihnachts-Verloosung

von Oelgemälden und sonstigen Kunstwerken sind zu verkaufen in den Buchhandlungen der Herren Rodrian, Zeiger, Feller & Gecks, Limbarth, Jurany & Hensel, Dillmann, sowie bei den Herren Kaufmann Kobbe, Hofvergolder Alsbach, Drechslermeister Winter und in der Gemälde-Gallerie. 153

Blinden-Anstalt.

Für Christbescherung sind eingegangen: Bei Herrn G. Steinkauler von G. S. 15 Mk., A. S. 10 Mk., A. Ch. 10 Mk., S. R. 10 Mk., M. R. 20 Mk., B. S. 5 Mk., Ad. Lange 3 Hemden, 3 Paar Handschuhe, 2 Paar wollene Socken, ein halbes Duzend Taschentücher und 2 Slips; bei Herrn Enders von Frau Westermann 3 Mk., Ungenannt 6 Mk., Frau A. G. 3 Mk., Ungenannt 3 Mk.; bei der Expedition des Wiesbadener Tagblatts von Herrn Ad. Schmitt 3 Mk., Frau Gräfin Reyslering 3 Mk., A. B. 10 Mk., Frau Hauptmann Keller 3 Mk. Herzlich dankend, bitten wir recht dringend um weitere gütige Gaben; wir haben dieses Jahr eine größere Anzahl armer Böglinge zu versorgen, wie je zuvor und möchten doch Jedem gern eine kleine Weihnachtsfreude bereiten. 192

Der Vorstand.

Für Glaser und Schreiner.

Eine Parthie Eichenholz in allen Dimensionen billig zu verkaufen bei Wilhelm Schäfer in Kofenheim. 13133
 Kochäpfel per Kumpf 40 Pf. Friedrichstraße 6. 244

Corsetten!

Nützliches Geschenk für Weihnachten.

Wegen zu großem Vorrath meines Corsetten-Lagers erlasse ich von heute an sämtliche Corsetten zur Hälfte des Ladenpreises.

C. Weger, Corsetten-Fabrikant,

Wiesbaden: 1 kleine Burgstraße 1.
 Frankfurt a. M.: Große Sandgasse 25.

NB. Ich habe eine Parthie kurze Corsetten mit Fischbein, früher 5, 7 und 9 Mark, jetzt nur 1,50, 2 und 2,50 Mark.

Nichtpassendes kann nach den Feiertagen umgetauscht werden. 13141

Für Weihnachten.

In allen in die Buchbinderei, das Etnis-, Porzellan- und Cartonnage-Geschäft einschlagenden Arbeiten sowie im Einrahmen von Bildern, Hauslegen etc.,

Montiren von Stickeren

in Leder- und Galanteriewaaren empfiehlt sich bei billiger Berechnung

13150

Wilhelm Sulzer,
 Marktstraße 30 im „Einhorn“

Mehrere Sackmaschinen für Spengler und versch. Defen w. g. bill. abgeg. b. H. Horn, Friedrichstr. 32. 13151

Dolzheim.



Ein donnerndes Hoch soll fahren von Wiesbaden nach **Dolzheim** in die D... gasse unserem Freunde **W. Wintermeyer** zu seinem heutigen Geburtstage. Lieber Wilhelm, Du sollst uns fahren, Die Beche will Keiner bezahlen, Wie der Wilhelm allein, Drum soll das Fäßchen sein.

13186

Seine Freunde: **K. B., W. S., T. W.**Es können noch einige Damen guten bürgerlichen **Wittagstisch** erhalten. Näheres in der Expedition d. Bl. 13043

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht eine unmöblierte Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör per 1. Januar von einer kleinen, stillen Familie. Offerten beliebe man unter R. R. in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 12844

Ein älteres Ehepaar sucht zum 1. April eine Wohnung von 5-6 Zimmern, Parterre oder eine Treppe hoch, in der Nähe des Curhauses. Näheres in der Expedition d. Bl. 13091

Gesucht

2-3 Zimmer mit Küche und Zubehör in der Nähe der Webergasse. Näheres in der Expedition d. Bl. 12183

Per 1. April 1882

eine abgeschlossene Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu mietzen gesucht. Lage: Nähe der Wilhelmstraße, Curanlagen oder Taunusstraße. Gef. Franco-Offerten unter G. No. 400 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12791

Wohnung von 4-5 Zimmern, ruhige Familie, gesucht. C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 12840

Ein **Laden** in guter Lage für April gesucht. Offerten an Kreizner & Hahmann, Rheinstraße 48. 13095

Zu mietzen gesucht auf den 1. April t. J. von einer seit Jahren hier geführten Fremdenpension ein **Haus** in guter Lage, enthaltend 16-25 Zimmer. Offerten mit Angabe des Miethpreises werden unter C. M. 65 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13144

Gesucht

zum nächsten April von einer ruhigen Familie (2 Personen) eine Wohnung von etwa 5 Zimmern und Zubehör, womöglich mit Balkon, in der Wilhelmstraße, vorderen Rhein-, Main-, Frankfurter- oder Bartstraße. Offerten mit Preisangabe unter E. M. 144 befördert die Expedition d. Bl. 13123

Zu mietzen gesucht auf 1. April 1882 von einer kleinen ruhigen Familie eine unmöblierte Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör in der Taunus-, Nero- oder Röderstraße oder in deren Nähe. Gefällige Offerten nebst Preisangabe unter B. B. 39 in der Expedition d. Bl. erbeten. 13142

Ein ruhige Familie ohne Kinder sucht zum 1. April 1882 eine Wohnung von 5 Zimmern (eine Stiege hoch). Gef. Offerten mit Preisangabe unter G. G. 80 bittet man in der Exped. d. Bl. erbeten. 12124

Ein einzelner älterer Herr sucht zum 15. d. Mts. zu einem längeren Aufenthalte eine möblierte Wohnung. Gef. Adressen an die Exped. erbeten. 13127

Gesucht für eine einzelne Person eine Stube und Küche. Näh. Reugasse 10. 13156

Werkstätte

in Mitte der Stadt zu mietzen gesucht. Off. unter N. 10 in der Exped. d. Bl. abzug. mit Einfahrt auf 1. April 1881 gesucht. Offerten unter Chiffre B. 57 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 12767

Angebote:

Adelhaidsstraße 12, Bel-Etage, ein eleganter Salon mit Balkon und schöne Zimmer möbliert zu vermieten. 7740

Adelhaidsstraße 15 ist im 3. Stock ein kleines, möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 11227

Adelhaidsstraße 45, Bel-Etage, 1 Salon und Schlafzimmer, Südseite, vom 1. Januar an zu vermieten. 13173

Adelhaidsstraße 45 ist eine große Mansarde mit Kellerraum vom 1. Januar an zu vermieten. 13174

Adelhaidsstraße 62, Parterre, sind 5 Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage oder Nicolassstraße 16. 2800

Adelhaidsstraße 62, 2. St., möbl. Zimmer zu verm. 12952

Adlerstraße 53 ist eine abgeschlossene Wohnung zu vermieten; auch kann Stallung oder Werkstätte dazu gegeben werden. 8585

Adolphsallee 37 sind 2 Wohnungen mit Balkon, der erste Stock mit 8 Zimmern, der zweite Stock mit 7 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphsallee 29. 3440

Adolphsstraße 3 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 7 großen Zimmern u., auf sogleich oder 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre oder Schützenhofstraße 16 bei A. Fach. 12820

Adolphsstraße 3 im Seitenbau sind zwei freundlich möblierte Zimmer zu vermieten. 13146

Biebricherstraße 11 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit großem Balkon, Küche und vollständiges Zubehör enthaltend, zu vermieten. Näh. in meiner Wohnung Emserstraße 18. 10433

Bleichstraße 13, Bel-Etage, sind möblierte Zimmer, event. mit Küche, an Damen zu vermieten. Südliche Lage, freie Aussicht. 12587

Castellstraße 7, eine Treppe hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 8344

Elisabethenstraße 10 sind 1-2 kleine Frontspitz-Zimmerchen möbliert zu vermieten. 13134

Elisabethenstraße 13, Parterre, ein elegant möbliertes Salon mit geräumigem Schlafzimmer zu vermieten. 12902

Elisabethenstraße 21, Hochparterre, 2 gut möbl. Zimmer mit Veranda mit oder ohne Küche u. sofort zu verm. 9612

Emserstraße 36 (Hinterhaus) ist eine abgeschlossene Wohnung von zwei Zimmern, Küche und großem Speicher nebst Stall auf 1. Januar zu vermieten. 10708

Emserstraße 65, Hoch-Parterre, ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Zubehör und Garten auf gleich oder später zu vermieten. 47

Emserstraße 75 Wohnung von 2-3 Zimmern sogleich oder später zu vermieten. 12207

Faulbrunnenstraße 12, H., eine Parterre-Stube z. v. 12807

Feldstraße 15 ist ein schönes Parterrezimmer auf 1. Januar 1882 zu vermieten. 12644

Friedrichstraße 5, Südseite, elegant möblierte Wohnung, möblierte Zimmer. 12771

Friedrichstraße 5, nahe den Curanlagen, ist der erste (Bel-Etage) und zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche mit Zubehör u., per 1. April 1882 zu vermieten. Näheres bei Schneidermeister Braun, große Burgstraße 17. 13163

Villa Helene, Gartenstraße 12. Wohnung und Pension. 10516

Weisbergstraße 14 sind zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. 13087

Weisbergstraße 26 ist ein schön möbliertes, freundliches Zimmer zu vermieten. 12980

Helenenstraße 30 ist ein möbliertes, freundliches Zimmer im 2. Stock an einen Herrn zu vermieten. 12655
Sellmundstraße 13a im 1. Stock sind mehrere gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7841
Sellmundstraße 29 ist eine Parterre-Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. Näheres bei Ph. Menz, Röderstr. 6. 11550
Herrngartenstraße 15 ein möbl. Zimmer zu verm. 12932
Kapellenstraße 3 ist ein schönes Zimmer mit Vorzimmer an einen Herrn mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten. 12659
Kapellenstraße 10, Hochparterre, sind 2 gut und schön möblierte Zimmer zu vermieten. 12558
Karlstraße 6, Bel.-Et. r., 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 9712

Kirchgasse 29, 2 Stiegen hoch,

ist ein gut möbliertes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Marktstraße 8 im Tapeten-Geschäft. 7478
Kirchhofgasse 10 ist ein einfach möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 12592
Langgasse 2 sind 2 elegante, möblierte Zimmer an einen Herrn sofort oder zum 1. Januar zu vermieten. 13044
Langgasse 48 gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 10241

Leberberg 1

Bel.-Etage und Gartenhaus, möbliert oder unmöbliert, jährlich zu vermieten. 13071

Leberberg 7 möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 10288

Louisenplatz 7 ist eine neuhergerichtete Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, vom 1. April 1882 an Wegzugs halber zu vermieten. Anzusehen zw. 11 und 1 Uhr. 11055

Louisenstraße 15 sind zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 12593

Louisenstraße 16 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 9458

Louisenstraße 43, Bel.-Etage, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 10753

Marktstraße 29 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 13051

Moritzstraße 1, Bel.-Et., 2—3 möbl. Zimmer z. verm. 11590

Moritzstraße 6 sind gut möblierte Zimmer zum 1. Januar zu vermieten. Näheres Parterre. 13041

Mühlgasse 4, Parterre, sind zwei ineinandergehende, helle Zimmer, welche sich zu einem Comptoir oder Vanbureau eignen, auf sofort zu vermieten. Dasselbst ist auch eine Mansarde zu vermieten. 12221

Müllerstraße 8 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie mit Gartenbenutzung per 1. April 1882 zu vermieten. Näh. Kirchgasse 40, Bel.-Etage. 13132

Nerothal 41

ist eine elegante, herrschaftliche Wohnung mit Bade-Einrichtung zu vermieten. 13131

Neugasse 3 ist ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 11498

Nicolassstraße 7, auf gleich zu vermieten. **Garten. Einzusehen von 12—4 Uhr.** 960

Nicolassstraße 12 sind 2 Parterre-Magazinräume auf 1. Januar zu vermieten. Näh. bei Herrn Schmittus, Adolphstraße 10. 8174

Oranienstraße 25, I., zwei möbl. Zimmer zu verm. 13129

Parkstrasse 16

Wohnung mit Pension. 12404

Rheinbahnstraße 4 ist eine Hochparterre-Wohnung mit 1 Salon, 4—5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April 1882 anderweit zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 11604

Rheinstraße 7 ist die Bel.-Etage (9 Zimmer nebst Zubehör) auf den 1. April 1882 zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Vigener, Eisnerstraße 2. 12841

Rheinstraße 5 (Südseite) mehrere möblierte Zimmer mit Küche zu vermieten. 9456

Rheinstraße 10 ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 12469

Rheinstraße 23 möbl. Zimmer zu vermieten. 12420

Rheinstraße 64 sind per 1. April 1882 oder früher drei mit allem Comfort versehene Wohnungen zu vermieten. Näheres Rheinstraße 48 im Vanbureau. 13190

Untere Rheinstraße (Südseite) ist eine Wohnung von 5—8 Zimmern möbliert oder unmöbliert zu verm. N. E. 11570

Röderstraße 3 bei Groll ein möbl. Zimmer zu verm. 11318

Schützenhofstraße 2 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde an eine ruhige Familie auf den 1. Januar oder auch früher zu vermieten. Näheres bei C. Bartels. 9809

Schützenhofstraße 14 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern u., auf 1. April zu vermieten. Näheres bei A. Fack daselbst. 13139

Schwalbacherstraße 19a möbl. Zimmer zu vermieten. 7509

Schwalbacherstraße 30, Allee-seite, ist zum 1. April f. J. die Bel.-Etage, bestehend aus 8 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten, zu vermieten. 12984

Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Turm (Südseite), elegant möblierte Wohnungen mit oder ohne Pension. 10850

Villa Sonnenbergerstraße 34,

geräumig, komfortabel, möbliert zu vermieten. 5726

Sonnenbergerstraße 45, 2 Treppen, ist eine sehr freundliche, abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern ohne Küche zu vermieten. 13130

Taunusstraße 18 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11643

Taunusstraße 20, Bel.-Etage,

ist eine gut möblierte Wohnung sofort zu vermieten. 12311

Webergasse 16 ist eine Wohnung (Bel.-Etage) per 1. April zu verm. Näh. bei W. Margheimer, Weberg. 16. 13166

Webergasse 46 im Hinterhaus ist eine vollständige Wohnung im 1. Stock auf gleich oder später zu vermieten. 11301

Wellrißstraße 1, eine Treppe hoch, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11338

Wellrißstraße 7 können zwei Herren eine möblierte Dachkammer nebst Kost erhalten. 46

Wilhelmstrasse 9

ist eine Wohnung von 2 größeren Salons, 6 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 12199

Wilhelmstraße 12 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 1 Salon und 6 Zimmern nebst allem Zubehör (event. 2. Etage mit 5 Zimmern), möbliert oder unmöbliert, per Mai 1882 zu vermieten. Zu besichtigen von 11—1 Uhr. Näheres in der 2. Etage. 10964

Wilhelmstraße 24

ist die Bel.-Etage möbliert ganz oder getheilt zu verm. 11325

Eine kleine Wohnung ist zu vermieten Michaelsberg 6. 11369

Ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. **Wellrißstraße 33**, Bel.-Etage. 42

Zwei möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen, mit oder ohne Kost zu vermieten Walramstraße 37, 1 St. h. r. 3321

Eine möblierte Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit oder ohne Küche, ganz oder getheilt, zu verm. Hofsteinerweg 3. 4646

Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 8. 9824

Eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute auf 1. December zu vermieten. Näheres Platterstraße 1c. 12063

Das Haus **Mainzerstraße 46** dahier ist ganz oder theilweise zu vermieten und sofort zu beziehen. Näh. Wilhelmstraße 32 dahier. 12232

Die Bel-Etage Villa Rosenstraße 2, früheres Zimmermann's
Schlößchen, ist auf gleich oder zum April zu vermieten.
 Näheres auf dem Baubureau Bahnhofstraße 8. 12189
 Ein einfach möblirtes Zimmer an einen ruhigen Bewohner zu
 vermieten. Näh. Friedrichstraße 5c, eine St. h. 12262
 Möblirtes Zimmer zu verm. Michelsberg 30, 1. St. l. 12445
 Zwei schöne, neu hergerichtete Etagen mit prachtvoller Aussicht
 ganz oder getheilt an stille Leute billig zu vermieten. Näh.
 Platterstraße 13. 12578
 Zwei große Zimmer nebst Küche sofort oder auf 1. Januar zu
 vermieten. Näheres Expedition. 12713
 Ein möbl. Zim. auf gleich zu verm. Wellstr. 42, Bel-Et. 10149

Villa zu vermieten. C. H. Schmittus. 12639

Möblirte Parterre-, sowie Frontpitz-Zimmer mit oder
 ohne Pension zu verm. Adelheidstr. 16. 7378
 Ein freundl. Parterre-Zimmer zu verm. Walramstraße 11. 12977
 Zu vermieten ein schönes, unmöbl. **Zimmer** (Oranienstraße)
 an einen anst. **Herrn oder Dame**. Näh. Exped. 10425
 In einem **Landhaus-Hinterhaus** eine kleine Wohnung,
 2 Zimmer, Küche und Zubehör an stille Leute ohne Kinder
 sofort zu vermieten. Näheres Expedition. 12894
 In meinem neuerbauten Hause, Dohheimerstraße 20, ist die
 Bel-Etage, sowie der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern,
 Küche, Gas- und Wasserleitung und Balkon, sowie eine
 Frontpitz-Wohnung auf 1. April zu vermieten.

Louis Felix. 12143

Eine große Manjarde mit Keller ist auf gleich oder später zu
 vermieten Dohheimerstraße 47. Näheres No. 49. 15138
 Zum 1. Januar ist ein fein möblirtes Zimmer in ruhigem
 Hause, nahe der Louisenstraße, zu vermieten. Näheres
 Dohheimerstraße 6, II. links. 13136

Die Villa Rosenstraße 12 ist zu vermieten.
 Näheres Rheinstraße 14. 13148

Laden mit großem Schaufenster in frequenter Lage
 per 1. Januar 1882 zu vermieten. Näheres
 große Burgstraße 13. 7594

Laden zu vermieten Bahnhofstraße 5. Näh. Bel-Etage. 10588

Laden in bester Lage ist auf 1. April 1882 zu vermieten.
 Näh. Länggasse, Ecke der Schützenhofstraße 1, 1 St. h. 8054

Laden, groß und hell, **Mühlgasse 1** sofort zu verm. 11051

Große Burgstraße 4 sind zwei geräumige **Läden** mit Wohnung
 zum 1. April 1882 zu verm. Näh. 1 Treppe hoch. 12009

Große Burgstraße 17 ist ein **Laden** zu vermieten. 12285

Webergasse 7 im Hause des Herrn Schellen-
 berg ist das von uns seit 8 Jahren

innegehabte **Ladenlokal** vom 1. April 1882 ander-
 weitig zu vermieten. Vom 1. April 1882 an befindet
 sich unser Geschäft **Webergasse 3** neben dem

„Nassauer Hof“. Näh. bei J. Hirsch Söhne. 12364

Untere Webergasse 16

ist ein **Laden** mit Arbeitszimmer und Wohnung auf
 den 1. Januar eventuell auf den 1. April 1882

zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 8, Parterre. 12555

Karlstraße 16 ist eine **Werkstätte** zu vermieten. 40

Stallung und Remise zu vermieten. Näh. Expedition. 6597

Stallung, Remise und Futterraum
 zu vermieten **Webergasse 4**. 11490

Herrschaftlicher **Stall** mit Wagen-Remise und Heu-
 boden etc. ist billig zu vermieten. Näheres Park-
 straße 1. 11592

Elisabethenstraße 21 ist eine **Remise** für Möbel,
 Wagen etc. zu vermieten. 13155

Ein anständiger, junger Mann kann ein möblirtes Zimmer
 nebst Kost erh. Schwalbacherstraße 45 im Mehgerladen. 11931

Ein anständiger Herr kann ein freundlich möblirtes Zimmer
 billig erhalten, auf Wunsch mit Kost, Schwalbacherstraße 22,
 Hinterhaus, Parterre rechts. 13092
 Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und sonstigem
 Zubehör ist sofort zu vermieten bei Frau **Gustav Prinz**
Wittwe in Schierstein, Behrstraße. 11216

Englische und amerikanische Pension, auch freundl. Zimmer
 ohne Pension Geisbergstraße 4, II. 11757

Pension in gebildeter Familie mit deutscher und englischer
 Conversation. Näh. Exped. 12990

Eine bis zwei Damen (auch Ausländerinnen) finden
 in einer guten Familie bei fein möbl. eigenen Zimmer und
 Mitbenutzung des Pianinos und Salons sehr gute, preiswerthe
 Pension, auf Wunsch Anschluss an die Familie. A. Exp. 13122

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt
Wiesbaden vom 10. December.

Geboren: Am 10. Dec., dem Tagelöhner Johann Philipp Hardt
 e. L. — Am 7. Dec., dem Kohlenhändler Friedrich Haberstock e. L.,
 N. Rosa. — Am 10. Dec., dem Schlosser Georg Beer e. L. — Am
 9. Dec., dem Marmorarbeiter Josef Schmitt e. L. S.
 Aufgeboren: Der verw. Schmied Friedrich Thomas von Limburg
 a. d. Bahn, wohnh. zu Viebrich-Mosbach, und Elisabeth Vissete Schneiber
 von Binden, A. Uffingen, wohnh. dahier. — Der Herrschaftsbienner Johann
 Bernhard Engel von Kreuzburg im Großherz. Sachsen-Weimar-Eisenach,
 wohnh. dahier, und Pauline Velt von Holzappel, A. Diez, wohnh. dahier.
 Verheiratet: Am 10. Dec., der Tagelöhner Anton Hardt von
 Dombach, A. Idstein, wohnh. dahier, und Ernehine Elisabeth Christiane
 Schäfer von Waldbausen, A. Weiburg, bisher dahier wohnh. — Am
 10. Dec., der verw. Gasarbeiter Johann Matthias Eduard Herrchen von
 Springen, A. L. Schwalbach, wohnh. dahier, und die Wittwe des Länders-
 gehilfen Eduard Rülp von hier, Elisabeth Margarethe Marie Philippine,
 geb. Görg, bisher dahier wohnh. **Königliches Standesamt.**

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 12. December 1881.)

Adler:

Hartmann, Kfm., Frankfurt.
 Windfelder, Kfm., Frankfurt.
 Josephson, Kfm., Düsseldorf.
 Hesse, Fabrikbes., Hedderheim.
 Hilf, Justizrath, Limburg.

Blockschies Haus:

Osten-Sacken, Graf m. Fr.,
 v. Haehne, Fr.,
 v. Haehne, Fr.,
 Neumann, Kfm., Berlin.

Zwei Hücker:

Glätscher, Hof,
 Kuntze, Offizier, Zabern.

Einkorn:

Dismann, Kfm., Düsseldorf.
 Wentzel, Kfm., Frankfurt.
 Scheerer, Kfm., Schwalbach.

Grüner Wald:

Paulus, Kfm., Höhr.
 Mörs, Kfm., Bielefeld.
 Blackers, Oberförster, Rod.

Goldene Kette:

Berger, Fr., Nürnberg.

Nassauer Hof:

le Duc d'Ossuna et de l'Infentado,
 m. Bed., Beauraingh.
 d'Alabarta, Beauraingh.
 Wenkenbach, Dr., Ems.

Alter Nonnenhof:

Kauffmann, Fabrikh., Strassburg.
 Ising, Kfm., Todtnau.
 Hahne, Kfm., Saarbrücken.

Hotel du Nord:

v. Langenbeck, Major, Berlin.

Rhein-Hotel:

Dullo, Fr. Lieut., Düsseldorf.
 Hagen, Rent., Dresden.
 Schönfeld, Kfm. m. Fr., Wismar.
 Henderson, Rent., Leith.

Rose:

Masquelin, Belgien.

Spiegel:

Rösner, Fr. Rent., Bonn.
 v. Jacobowski, Fr., Bonn.
 Critchly, Fr. m. Fr., Westmorland.

Tannus-Hotel:

Wolf, Kfm., Bremen.

Hotel Vogel:

v. Meytenbug, Frhr. m. Fr.,
 Fabricius, Ingen., Hannover.
 Bender, Kfm., Berlin.
 Baschwitz, Kfm., Trier.
 Frankfurt.

Hotel Weiss:

Auringer, Kfm., Köln.
 Schwaab, Fabrikbes., Hanau.
 Kreitzner, Rechtsanwalt,
 St. Goarshausen.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1881. 11. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter).	743,2	743,6	747,0	744,60
Thermometer (Reaumur).	+0,8	+1,2	+1,2	+1,07
Dampfspannung (Bar. Lin.)	1,85	1,93	1,92	1,90
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	86,1	86,6	86,6	86,43
Windrichtung u. Windstärke	N.O. f. schwach.	S.W. schwach.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Gb°.	—	Schnee. 9,1	Schnee.	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° R. reducirt.

Fahrten-Pläne. Rassauische Eisenbahn. Taunusbahn.

Abfahrt von Biesbaden:
630 746† 95† 1037† 1140
1250* 213† 410 444* 528†
7 746† 859 105*

* Nur bis Mainz. † Verbindung nach
Coblenz.

Ankunft in Biesbaden:
740† 915† 1021 1134† 1222*
15† 259 323* 415† 524
614* 711† 834 105†

* Nur von Mainz. † Verbindung von
Coblenz.

Rheinbahn.

Abfahrt von Biesbaden:
715 10 11 240 42* 513 657
821*

* Nur bis Müdesheim.

Ankunft in Biesbaden:
83* 921 1054 1154** 229 553
8 915

* Nur von Müdesheim. ** Nur von Lorch.

Geffische Ludwigsbahn.

Richtung Biesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Biesbaden:
540 745 1055 35 650

Ankunft in Biesbaden:
724 944 1234 436 844

Richtung Niedernhausen-Simbürg.

Abfahrt von Niedernhausen:
834 1158 351 736

Ankunft in Niedernhausen:
92 1147 347 84

Richtung Frankfurt-Höchst-Simbürg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):
717 752* 1043 1213* 235 448*
630 1030**

Ankunft in Höchst:
739** 948 1234 433 851

Abfahrt von Höchst:
739 114 257 642 1050**

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niedernhausen.

Ankunft in Frankfurt (Fahrth.):
759** 1010 1256 29* 454 532*
913

* Nur von Höchst. ** Nur von Niedernhausen.

Richtung Simbürg-Höchst-Frankfurt.

Abfahrt von Simbürg:
750 1035 235 652

Ankunft in Simbürg:
958 12 455 837

Frankfurter Course vom 10. December 1881.

Geld.
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.
Dufaten . . . 9 . . . 59—63
20 Fres.-Stücke . . . 16 . . . 17—21
Souverains . . . 20 . . . 52—57
Imperiales . . . 16 . . . 70—75
Dollars in Gold 4 . . . 20—24

Wechsel.
Amsterdam 168% G.
London 20.41 G.
Paris 81 G.
Wien 172 G.
Frankfurter Bank-Disconto 5%
Reichsbank-Disconto 5%.

Aus dem Reiche.

* **Deutscher Reichstag.** (14. Sitzung vom 10. December.)
Am Tische des Bundesrathes Staatsminister v. Bötticher und Minister des Innern z. v. Buttkamer. Das Haus willigt in die Einstellung des Strafverfahrens gegen den Dr. Dohrn und erledigt die dritte Beratung des Gesetzes betreffend die Controle des Reichshaushalts und Landeshaushalts von Elsaß-Lothringen für das Jahr 1881—82. Beim nächsten Gegenstande der Tagesordnung, Beratung der Denkschrift über die Anordnungen der preussischen, sächsischen und hamburgischen Regierung gegen die Socialdemokratie, erhält zunächst das Wort der Abg. Hagenleber (Soc.), welcher sagt: „Der kleine Belagerungszustand, dies Ausnahmegezet, hat der Socialdemokratie keinen Abbruch gethan. Es hat nur die unsicheren, den Socialismus gefährdenden Elemente, wie Most, Gaffelmann, Körner, Fim, abgestoßen. Aber die Härte, mit welcher der Belagerungszustand wirkt, trifft nicht die Bestrebungen der Partei, sondern die einzelnen Personen, vielfach ganz unbetheilte. Die beiden Zeitungen, auf welche die Freunde des Ausnahmezustandes sich gern berufen, — der „Social-Demokrat“ in Zürich und die „Freiheit“ in London —, wurden erst durch das Socialistengezet hervorgehoben. Vor diesem haben sie noch nicht bestanden. Diese im Auslande erschienenen Zeitungen können nicht behaupten, daß sie die Ansichten der deutschen Social-Demokratie wiedergeben. Auch im Uebrigen beziehen sich die Darlegungen des Reichenschaftsberichtes nur auf die Vorgänge im Auslande. Wichtiger als alle äußere Organisation ist das Band, das seit dem Erlaß des Socialistengezetes die Socialdemokratie umfaßt, das gemeinsame Band, welches alle Verfolgten einigt. Aus dem Belagerungszustand von Berlin legt der Redner dann eine Anzahl Fälle dar, in denen das Socialistengezet in einer mit dem Geiste des Gesetzes unvereinbaren Weise von der Polizei gehandhabt wurde. Dann kritisiert der Redner die Ausführung des Gesetzes in Hamburg und Leipzig als gleichfalls ungesetzlich und willkürlich und schließt mit den Worten: „Ich habe keine Veranlassung, das Socialistengezet aufgehoben zu sehen; das aber muß ich hervorheben: Der Schaden, der durch den Belagerungszustand dem deutschen Vaterland entsteht, fällt nur der Regierung zur Last.“ — Der Minister

v. Buttkamer entgegnet: „Ich bin durch die bisherige Debatte völlig enttäuscht. Ich erwartete eine Erörterung in großem Style, statt deren kamen nur kleine Ausschüßungen an der Ausführung des Gesetzes. Ich will deshalb, wenn nicht weitere Anregung aus dem Hause kommt, auf die politische Debatte verzichten und nur Schritt für Schritt die Behauptungen des Vorredners widerlegen. Diese Entgegnung wird nicht nur nicht sensationell, sie wird nicht einmal interessant sein.“ Der Redner bespricht dann die einzelnen Vorfälle zu Berlin, Hamburg und Leipzig und sucht an ihnen nachzuweisen, daß überall das Gezet loyal und mit Schonung durchgeführt sei. Dann befreit er, daß die sogenannte gemäßigste Richtung der Socialdemokratie für Staat und Gesellschaft weniger gefährlich sei, als die sog. revolutionäre. Er verweist dann auf seine Citate von diesem Frühjahr. Hat doch damals Bebel zugestanden, daß unter Umständen der Nihilismus eine gebotene Politik sein könne. Auch der Mord eines Dieners an seinem Herrn zu Wien ist in dem sog. gemäßigten „Socialdemokraten“ gebilligt worden. Die Regierung ist sich ihrer Verantwortlichkeit bei der Ausführung des Gesetzes bewußt. Sie wird dabei von keiner Animosität gegen das arbeitende Volk geleitet. So lange aber die socialdemokratische Bewegung wie bisher im Volk sich geltend macht, wird die Regierung, wird die Nation dieser Waffe nicht entbehren können. Könnte die Regierung darauf rechnen, daß das Volk sich von den Banden der verberlichen Führer losrennen, dann würde sie gern auf eine Verlängerung des Belagerungszustandes nach dem 1. October 1884 verzichten. Wenn dies nicht geschieht, wird der Reichstag sich nicht weigern dürfen, die Verlängerung auszusprechen. — Bundesbesoldung des Königl. sächsischen Staatsministers v. Most: „Waller rechtfertigt seine Regierung bezüglich der Anwendung des Socialistengezetes in Sachsen und sagt zum Schluß: Daß die Regierungen bei dem Vorgehen gegen die Socialdemokratie im Allgemeinen ein gewisses Einverständnis beobachtet haben, ist natürlich, ich weise aber den Vorwurf, als hätte die sächsische Regierung sich eine gewisse Pression von der preussischen Regierung gefallen lassen, entschieden zurück, denn so sehr ich auch als Sache gutmüthig bin, würde ich gegen einen Druck mich doch selbst ablehnen. Aber das Eine sage ich noch zum Schluß: So sehr ich mich als Sache fühle, würde ich, vor die Wahl zwischen Anarchie und Anarchie gestellt, die letztere vorziehen. — Abg. Hanel tritt einigen Ausführungen des Abg. Hagenleber berichtigend entgegen und erörtert dann eingehender den rechtlichen Zustand der Bestimmungen des Ausnahmegezetes und betont hauptsächlich das Maß der Verantwortlichkeit, welches die Gesetzgebung der Regierung in die Hand gelegt habe, weil es ihm doch zweifelhaft erscheine, ob es möglich sei, das Gezet derartig zu handhaben, daß nicht seitens der unteren Organe vielleicht aus Mangel an Verständnis die guten Absichten der oberen Instanzen vereitelt werden, zumal der Minister ja selbst häufig habe Remedur eintreten lassen müssen. — Staatsminister v. Buttkamer: Der Herr Vorredner hat meine Aeußerung, daß die verbundenen Regierungen der großen Verantwortlichkeit sich recht wohl bewußt sind, welche die Handhabung des Ausnahmegezetes uns auferlegt, wohl überhört, wenn er glaubt, es müsse die Ausführung des Gesetzes den unteren Organen so überlassen werden, daß die höheren Behörden sich das Gezet an der Hand gleiten lassen müssen. — Abg. Bloss (Socialdemokrat): Durch den Belagerungszustand sei eine Situation geschaffen, bei der auch die sächsische Gutmüthigkeit aufhöre. Die inländische Partei werde immer noch den Auslassungen der ausländischen Presse theilhaftig; das sei falsch. Man man durch ein Gezet auch eine äußerliche Organisation auflösen können, so stärke man dagegen den inneren Zusammenhang. — Abg. Frobenius (Socialdemokrat): Beim Leipziger Hochverrathprozeß sei es gelungen, 40 Personen zu verurtheilen; bei nur 15 sei es gelungen, sie unter das Gezet zu bringen. Die Frankfurter Polizei habe wesentlich dazu beigetragen, jenen Prozeß möglich zu machen. Es sei nicht Sache der Polizei, da der gehen groß zu ziehen, um es dann vor das Reichsgericht zu bringen. Redner kritisiert dann das Verfahren der Frankfurter Polizei und spricht die Erwartung aus, daß man bemüht sein werde, einen ferneren Mißbrauch des höchsten Gerichtshofes zu verhindern. Der ganze Prozeß sei einerseits eine Sache der Dummheit, der Ignoranz und des Fanatismus, andererseits ein Werk der Polizei. (Rüge des Präsidenten.) — Minister v. Buttkamer gibt zu, daß die Verurtheilten meist verführte Leute seien. Der ganze Prozeß sei auf Grund des gemeinen Rechts geführt und habe mit dem Socialistengezet gar nichts zu thun. Das Wirken von Geheimpolitikern zur Sicherung der Gesellschaft durchaus nöthig. — Abg. Basker: Die gesetzlichen Vollmachten seien in der letzten Zeit von der Regierung überschritten worden; die Verhinderung der Wahlagitatorien der Socialdemokraten sei eine Rechtsverletzung. Redner verspricht, wenn ein Antrag auf Aufhebung des Gesetzes erfolgt, dafür zu stimmen. — Abg. Stoll (Socialdemokrat) ergeht sich in Klagen über die Maßregelungen der Socialisten, welche in den Gemeinderäthen der Leipziger Vororte saßen. Das Haus lehnt, trotz es sehr unruhig ist und sich zusehends leert, den Schlußantrag ab. — Abg. Dr. Braun bestreitet, daß das Reichsgericht auf Grund der Aussagen des Sergeanten Jengen Horch entschieden habe. Der Schneider Horch, zugleich Spion, Agent, Brodicateur, Verflager und Zeuge, erinnere ebenfalls an den verurtheilten Henze. Auf Grund solcher Zeugnisse habe das Reichsgericht nicht entschieden, auch dem Reichsamt habe die Beschaffenheit dieses Zeugen seine Aufgabe augenscheinlich erschlossen. — Staatsminister v. Buttkamer contrairt, keineswegs behauptet haben, daß das Reichsgericht ausschließlich nach den qu. Zeugenaussagen entschieden habe. — Die Debatte schließt hierauf und nach einer persönlichen Bemerkung des Abg. Hagenleber wurden die Denkschriften erledigt. — Nächste Sitzung Dienstag 12 Uhr (Tagesordnung: Fortsetzung der Staatsberatung und Beratung des Antrages betreffs Errichtung eines Reichstagsgebäudes). Schluß 5% Uhr.

Schutz vor Verlust!

Wer sich von der Ziehung irgend eines Werthpapiere, eines Looses etc. genaue und zuverlässige Kenntniss verschaffen will, wer über alle Vorgänge auf finanziellem Gebiete sachgemäss unterrichtet zu sein wünscht, der abonnire auf das wöchentlich in Frankfurt a. M. erscheinende „**Allgemeine Börsen- und Verlosungs-Blatt**“. Sämmtliche Postanstalten nehmen für nur

Eine Mark vierteljährlich

Abonnements entgegen. Neu eintretende Abonnenten erhalten das Verzeichniss der bisher unerhobenen Trefferloose und den Verlosungskalender pro 1882 unentgeltlich. Probestätter versendet die Expedition in Frankfurt a. M. gratis und franco.

13121

Die Papierhandlung von Ph. Overlack & Co.

Adelheidstrasse 42,
Hinterhaus, Parterre,

(Inhaber: Franz Ed. Overlack)

Adelheidstrasse 42,
Hinterhaus, Parterre,

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager in preiswürdigen

Post-, Schreib-, Pack- und Einwickelpapieren.

180

Zur Besprechung der nassanischen Gemeinde-Ordnung und der in Preußen geltenden Städteordnungen mit besonderer Berücksichtigung des Gemeindevahlrechtes findet

heute Dienstag den 13. December
Abends 8 1/2 Uhr

im Saale des „Deutschen Hofes“ dahier eine Versammlung statt, zu welcher die Mitglieder und Nichtmitglieder des Wahlvereins der Deutschen Fortschrittspartei freundlichst eingeladen werden.

Der Vorsitzende des Vorstandes:
Fr. Schenck.

13097

Jugendschriften,

Bilderbücher,

Prachtwerke, Classiker
u. s. w.

empfiehlt in großer Auswahl

H. Ebbecke's Buchhandlung,

Kirchgasse 14.

Auswahl-Sendungen stehen zu Diensten.

12837

Eine Parthie

zurückgesetzter Glacé-Handschuhe, per Paar 80 Pfg., empfiehlt billigst, um rasch damit zu räumen,

Georg Schmitt,

Badhaus zur „Goldenen Kette“,
51 Langgasse 51.

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.

W. Hack, Säfergasse 9.

13081

13087

Weihnachts-Ausstellung.

Wilh. Zingel jr.,

38 Langgasse 38,

empfiehlt für die bevorstehenden Weihnachten eine schöne Auswahl feiner Lederwaaren, als:

Photographie- und Schreib-Alben, Damenkörbchen, Taschen-Etui, Musikmappen, Poésie- und Notizbücher, Banknoten- und Brieftaschen, Cigarren- und Visitenkarten-Etui, Portemonnaies, Fenerzeuge u. s. w.

Bronze- und Gusswaaren, als: Schreibzeuge, Briefbeschwerer, Aschenbecher, Fenerzeuge, Uhren-gehäuse, Thermometer, Leuchter u. s. w.

Holzwaaren, als: Handschuhkasten, Schmuck- und Arbeitskasten, Photographie-Rahmen u. s. w.

Elfenbeinwaaren, als: Fächer, Notizbücher, Falzbeine, Schmucksachen, sowie verschiedene Glas- und Kork-Gegenstände.

Ferner: Eine schöne Auswahl in Luxuspapieren, Monogrammes, Schreibgarnituren, Reizzungen, Schreibpulten, Federmessern, Farbenkasten, Bilderbüchern, Gratulationskarten, Modellirbogen u. s. w., sowie alle sonstigen

Schulbedürfnisse.

12738

Für Weihnachten.

Das Montiren von Etickereien wird elegant und billig ausgeführt.

12999

Friedr. Rohr, Nerostraße 1.

Ein großer Kinder-Kaufladen, ein Kinderschreibpult mit Stuhl, sehr gut erhalten, sowie ein Blumenständer zu verkaufen
Karlsstraße 24, 1 Treppe hoch.

13084

Großer Hand-Verkauf.

Heute Freitag den 9. December und die folgenden Tage sind in dem Versteigerungs-Saale Mauergasse 15 zu sehr billigen Preisen ausgestellt, als:

12 vollständige Betten, 3 Kleiderstöße in Kirschbaum und 6 ditto in Tannen, 1 Spiegelschrank, 1 Secretär, 2 Verticow's, 2 Bücherschränke, 3 Küchenschränke, 6 nußb. Kommoden, 2 Consolen, 4 Waschkommoden, 12 Nachtschränken, ovale und Pfeilerspiegel, mit und ohne Trumeaux, sechs Duzend verschiedene Stühle, 3 Garnituren, 12 einzelne Sopha's, verschiedene Sessel, 2 Chaises longues, Deckbetten und Kissen, Portieren, Vorhänge, Tischdecken, Bett- und Sopha-Vorlagen, 2 große Salontepiche in Plüsch, ovale u. edige Tische, Kleiderstöße, Handtuchhalter, Etagères, Servirische in Nußb. und Mahagoni, 4 Küchtische, Delgemälde, Vasen, Kaffeeservices, verschiedenes Porzellan, 2 Kronleuchter u. s. w.

12881

Frau Martini Wwe.

≡ Brennmaterialien: ≡

Ruhrer Ofenkohlen — gew. Rußkohlen, griesfrei — gew. Ruß II (Hausbrand) — Anabbeln — Stückkohlen — Anthracitstücke — Saarstückkohlen — Roddergruber Briquettes — Buchen-Scheitholz — Anzündholz — Kohlkuchen — liefere in Prima-Qualitäten zu billigen Preisen.

August Koch,
4 Mühlgasse 4.

352

Kohlen

Stets frische Seidungen und prima Qualitäten empfiehlt
1044 **Otto Laux,** Alexandrastraße 10.

Beste Sorte Rußkohlen per 20 Centner
16 Mark,

Rußkohlen per 20 Centner 20 Mark

liefere gegen Baarzahlung, über die Stadtwaage, franco Haus Wiesbaden.

Wiebrich, den 11. November 1881.
11107

A. Eschbacher.

Ofenfeher und -Puger Bös

wohnt 22 Helenenstraße 22.

12694

Jung, Ofenfeher und -Putzer, wohnt
Helenenstraße 12. 9571

Herrenkleider werden gewendet, reparirt und künstlich
gewaschen Grabenstr. 20, 2 Tr. h. 12620

Mauritiusplatz 3 Wächternacht per Meter 2 Pf. 13052

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federreinen** in und
außer dem Hause. **Lina Löffler,** Steingasse 5. 263

Wasche zum Waschen und Bügeln angenommen Hellmünd-
straße 3a, 1 St. Dasselbst sind **Christbäume** zu haben. 12857

Steingasse 13 wird **Wolle** geschlumpft u. Decken gesteppt. 11282

Ein gutes **Pianino** billig zu vertrieben Adolphstr. 1, B. 2809

Pianino (neu), vorzügl. Ton, zu verk. Hellmündstr. 21, 3 St. 10450

Vier gepolsterte, **neue Stühle** mit geschnittenen Hauptern
preiswürdig zu verkaufen Michelsberg 8.

Eine **Band-** und eine **Deconspiragemaschine** stehen
billig zu verk. bei **H. Horn,** Friedrichstraße 32. 13116

Moritzstraße 44, Frontispize, ist ein schönes, wachsam
Zimmer-Schloßchen zu verkaufen. 12704

Packfisten zu verkaufen Marktstraße 22. 5302

Wohne jetzt **Nicolastraße 8**, eine Treppe hoch.
Sprechstunden: 9—10 Uhr Vormittags und
1/23—1/4 Uhr Nachmittags.

12766

Dr. med. Voigt, pract. Arzt.

Emser Pastillen

aus den festen Bestandtheilen des Emser Wassers
unter Leitung der Administration der König Wil-
helms Felsenquellen bereitet, von bewährter Heil-
kraft gegen die Leiden der Respirations- und Ver-
dauungs-Organen, in plombirten Schachteln mit
Controle-Streifen vorrätzig:

In Wiesbaden in der Amts-Apotheke von
C. Schellenberg. 206

Chin. Thee. Tägl. frische **Confitur.** u. **Marzipan.**
H. L. Kraatz, Langg. 51, Bonbonsfabr.

Weihnachts-Ausstellung

in allen Sorten **Confect**, sowie **Amis-** und **Butter-**
Confect und reinem **Honigkuchen** zu den billigsten Preisen,
ferner **ff. Blüthen-Mehl** 00 per Kpf. (9 Pfd.) Mt. 2.20,
feinsten **Vorschuß** 0 per Kpf. (9 Pfd.) Mt. 2.— empfiehlt

Ph. Wenz, Bäcker,
3 Goldgasse 3.

13089

Zum Weihnachtsfeste.

Vorzügliches Kaisermehl per Kumpf 2 Mt. 25 Pf.,
Rosinen, Sultaninen, Corinthen, Mandeln, feinsten
la Honigkuchen, Baumconfect empfiehlt zu billigen
Preisen

Ernst Rudolph,
Weilstraße 2.

12960

Kaffee-Specialität.

Empfehle hiermit meine gebrannten Kaffee's zu Mt. 1.10,
1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60 und 1.70 per Pfd. Sämmtliche
Sorten sind kräftig und feinschmeckend und mache besonders auf
die Sorten zu Mt. 1.40 und 1.50 aufmerksam.

Letztere Sorte ist sehr fein und überall beliebt.
Zucker verkaufe zu äußerst billigen Preisen und bitte um
geneigten Zulpruch. **Hch. Eifert, Schulgasse 9.** 11774

Frische Schellfische

empfehl billigt

F. Strasburger,

12567

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Grau = Papageien = Jacob

eingetroffen

Vogelhandlung Neugasse 15.

Särge.

eichene, polirte, sowie lackirte, sind vorrätzig zu haben bei
12989 **Ph. Lind,** Oranienstraße 6.

Bei Maler Nolte,

wird Alles gekittet. Porzellan feuerfest.

15063

Curse für Modelliren, Modelliren nach Gypsmodellen und Vorlagen, figurales und ornamentales, in **Thon** und in **Wachs** Unterrichts-stunden an **Mittwoch** und **Samstag** Nachmittags und **Abends**. Honorar 5 Mark monatlich für je 4 Stunden wöchentlich. Anmeldungen in der Wohnung des Unterzeichneten.
August Hubbert, Bildhauer,
 42 Wellstrasse 42.

13082

Zum Einrahmen von Bildern
 empfehle **Gold-, Polir- und geschnitzte** mit **Gold oder Silber** verzierte **Leisten**, sowie **Ovalrahmen** in **Holz** und **Metall** für **Photographien, Brautfränze, Haus- seggen** &c. in jeder beliebigen Größe.

12571 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Otto Lommel, Dranienstrasse 18,

Uhrmacher,

8347

empfehlte sich im Repariren von Uhren, Spielböfen &c. unter **Garantie** und übernimmt das Aufsiehen der Uhren in **Hotels, Bade- und Privathäusern** per Jahr zu **8 Mark**.

Für Damen

12763

empfehle **Haarzöpfe**, besonders für die neuen **Friseuren** von nur **Menschen-Haaren** äußerst billig.

H. Knolle, Grabenstrasse 3.

C. & M. Strauss,

26 Michelsberg 26,

Möbel-Fabrik & Lager,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager stylgerechter Möbel jeglicher Gattung unter **Garantie** zu den billigsten Preisen. Uebernahme completer Wohnungs-Einrichtungen und Decorationen.

11/87

Zu Weihnachten

bringe mein reich assortirtes Lager in

Kinder-Spielwaaren

in empfehlende Erinnerung.

Mache besonders auf eine große Auswahl in **Paar-Holz-Schaukelpferden, Wagen** &c. aufmerksam.

13101

Goldgasse 16, Carl Döring, Goldgasse 16.

Christbaumhalter,

bestbewährte Sorte, in 2 Größen empfehlen

12256

Bimler & Jung, Langgasse 9.

Zu Weihnachten für Kinder.

Eine **Mühle**, welche mit Sand getrieben wird, auch zum Aufstellen des **Christbaumes** passend, ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Expedition.

13085

Zu verkaufen

400 Oelgemälde,

theils alte und neue Meister-Originals.

12915

F. A. Gerhard, Kirchgasse 34.

Zu Festgeschenken passend empfehle:

Brief- und Billetpapiere nebst **Converts** in feinen **Cartons** mit **Monogrammen, Blumen, Gruppen, Sprüchen** &c.

H. W. Zingel, Kleine Burgstrasse 2.

Monogrammen-Prägeanstalt, Lithographie, Druckerei.

100 Visitenkarten von 1 Mt. 50 Pfg. an.

Reiche Muster-Auswahl.

13110

Ich erlaube mir hiermit mein großes

Wollenwaaren-Lager,

wie **Tücher, Kapuzen, Herren- und Damen-Westen, Kinder-Kleidchen** und **Röckchen, Damen-Röcke, Socken** und **Strümpfe, Unterkleider, Gamaschen, Fräsklinge, Handschuhe**, sowie **Wollschmühen** von 75 Pfg. an, **Wollschmühe** von 1 Mt. 25 Pfg. an u. s. w., in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Ferner eine schöne Auswahl in **seidenen Cachenez, Vor- flechtseifen, Halsbinden, Kragen** und **Manschetten** zu den **äußerst billigsten** Preisen.

103

Carl Schulze, Kirchgasse 38.

Eine große Parthie der so beliebten

Bettvorlagen

ist wieder eingetroffen und empfehle solche zu **passenden Weihnachts-Geschenken** billigst.

13055

Friedrich Kappus, Markt 7.

Zu Weihnachten empfehle:

Koffer in **Leeder, Segeltuch** und **Holz** jeder Größe von 5—50 Mark; **Taschen**, als: **Jagd-, Courier-, Touristen-, Geld-, Gürtel- und Handtaschen**, mit und ohne Einrichtung, von 4 bis 60 Mark, von den gewöhnlichsten bis ganz feinen; ferner **Ranzen, Mappen** und **Schultaschen, Feldflaschen, Portemonnaies, Etuis, Hosenträger**, sowie **Hundehalsbänder** u. **Führerleinen** zu billigen Preisen.

Fr. Krohmann, Sattler,

12492

Bäuerergasse 10.

Für Weihnachts-Geschenke

empfehlen wir in großer Auswahl:

Geld-Cassetten,

Bügeleisen,

ladirte Ofenschirme,

Haushaltungs-Waagen,

Dampf-Kochtöpfe,

Leinwand-Mangeln,

Blumentische,

Schirmständer,

Feuergeräthständer mit

feinen Feuergeräthen,

und viele andere **Gebräuchsartikel** für **Haus** und **Küche**.

Schlittschuhe, Taschenmesser,

Messer und **Gabeln,**

Wiener Kaffeemaschinen,

Meidinger Kaffeemaschinen,

Britannia-Kaffee- und Thee-

kannen,

ladirte Theebretter,

Laubsägekasten,

Werkzeugkasten,

Werkzeugschränke

Bimler & Jung,

Langgasse 9.

12554

Feuer- und diebstahlsichere

Geld- und Documenten-Schränke

eigner Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei
W. Philippl, Hofschlosser,
 Dambachthal 8.

Heute Dienstag und die folgenden Tage werden
 im Saale **Michelsberg 22** mehrere
 Zimmer-Einrichtungen, sowie eine große Anzahl
 Garnituren, Schränke, feine Betten, Gefindepbetten,
 Sopha's, Chaises longues, Kommoden, Console,
 Tische, Stühle, Spiegel, Teppiche zc. aus freier
 Hand verkauft. **H. Markloff. 264**

Schulranzen sind billig zu haben Friedrichstr. 32. 13088

Immobilien, Capitalien etc

An- und Verkauf von Häusern jeglicher
 Art durch das Immobilien-Geschäft von
Jos. Imand, Weißstraße 2. 35

Haus-Verkauf

Dranienstraße 6. Näh. Karlstraße 9, 1 Stiege. 12819

Villa Blumenstrasse 2

ist zu verkaufen oder per 1. April 1882 zu vermieten. Näh.
Nicolasstraße 5. 10303

Villa, comfortable, schöner Garten, wegen Weg-
zug zu verkaufen. C. H. Schmittus. 10886

Eine elegante **Villa** zum Alleinbewohnen zu verkaufen oder
 zu vermieten. Näheres Expedition. 10461

Villa, Sonnenbergerstraße, elegant, 11 Zimmer zc.,
 Garten, prachtvolle Aussicht, für 60,000 Mark
 zu verkaufen. Näh. Exped. 12250

Villa in prachtvoller Lage

zu verkaufen. **C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 12642**

Haus-Verkauf.

Das an der Metzgergasse und Grabenstraße belegene
Lochhass'sche Haus ist zu verkaufen; dasselbe hat
 zwei Etagen, zwei Werkstätten und eignet sich zu jedem
 Geschäftsbetriebe. Näheres bei Rechts-Consulent **H. C.**
Müller, Mauergergasse 10. 12689

Biebrich-Mosbach.

Ein neues, massiv erbautes, zweistöckiges **Haus** mit 14 be-
 wohnbaren Räumen nebst Scheune, welche sich zum Geschäfts-
 betrieb als Werkstätte eignet, in unmittelbarer Nähe des
 Bahnhofes, ist um den billigen Preis von 15,000 Mark
 mit kleiner Anzahlung zu verkaufen. Dasselbst ist ein kleines
Haus mit 4 bewohnbaren Räumen nebst Stallung mit
 2 Morgen anschließendem, besten Ackerland, zur **Gärtnerei**
 sich eignend, um den Preis von 7000 Mark zu ver-
 kaufen. Näh. alter Kasernenplatz 1 in Biebrich. 12182

Ein **Spezerei-Geschäft** oder ein dazu passender **Laden**
 mit Magazin und Keller zum 1. Januar oder 1. April
 gesucht. Mietzahlung nachweislich pünktlich. Offerten
 unter B. 20 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12827

12,000, 20—30,000 und 60,000 Mark anzulegen.

Offerten unter G. H. an die Exped. d. Bl. erbeten. 12963
22,000 Mark auf 1. Hypothek gesucht. Näh. Exped. 12988
10,000 fl. werden sogleich oder später auf erste Hypothek
 zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 12739

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
 zu den höchsten Preisen angekauft.
 171 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

Stubenluft und Wärme.

Kurz und trüb sind die Tage des Winters, lang die Nächte und fast
 männiglich ist den größten Theil des Tages an die Stuben gefesselt. Un-
 unterbrochen rauchen die Schornsteine und bezeugen, daß die Winterverräthe
 an Holz und Kohlen angegriffen werden und oft genug senkt der Haus-
 vater: Schon wieder sind die Kohlen zu Ende und bei der reichlichen Feuer-
 rung muß man noch oft genug in der Stube frieren.

Wundern wir uns nicht darüber, denn es ist Thatsache, daß häufig
 genug ganz verkehrt geheizt wird. Auch bei weniger Verbrauch von Feuer-
 rungs-Material kann man in einer angenehmen warmen Stube sitzen, nur
 muß die zu erwärmende Luft rein und trocken sein. Feuchte, dunstige, ver-
 dorbene Luft ist sehr schwer zu erwärmen. Versetzen wir uns nun einmal
 in die oft beschränkten, niedrigen Wohnungen des Arbeiterstandes. Eine
 zahlreiche Familie wohnt darin und zehrt fortwährend an der vorhandenen
 Quantität der Lebens- oder Feuerluft des Sauerstoffs, der in der gesammelten
 Luftmenge nur zu $\frac{1}{10}$ vorhanden ist. Wie bald ist die Lebensluft aufgezehrt
 und dafür eine unbrauchbare dunstige Luft vorhanden! Wieviel hässliche
 Geschäfte werden in den Wohnstuben vollzogen, die gar nicht dahin ge-
 hören; wieviel Wäsche wird in den Wohnstuben gewaschen, getrocknet; wie-
 viel übelbüttende Kleidungsstücke zc. kommen oft bei Landlenten, bei Gut-
 besitzern in die jetzt ziemlich allgemein von den ehemaligen großen Wohn-
 stuben abgetrennten kleinen Küchen, welche aber als Wohnstube benutzt
 werden und zur Verrichtung einer Masse häuslicher Geschäfte, zur Auf-
 bewahrung einer Menge Dinge dienen.

Kein Wunder, daß das Feuer im Ofen nicht mehr brennen will; daß
 besonders kleine Kinder kränklich sind und dahinsiechen. Es fehlt ja das
 Hauptbedürfnis: reine, frische Lebensluft. Aus dem fortwährenden Ab-
 schließen der Wohnstuben von der reinen, trockenen Luft erklären sich viel-
 fach auch die nassen Stubenwände. Die Luft kann die Feuchtigkeit nicht
 auffangen. Man öffne daher wenigstens des Vormittags, während die
 Stuben gereinigt werden, und gegen Abend hin und wieder ein Fenster
 mindestens 20—30 Minuten, damit die verdorbene, feuchte, ungesunde Luft
 aus-, und reine, gesunde, frische Luft in's Zimmer einströmen kann und
 man wird sofort bemerken, wie das Feuer im Ofen lustiger flammt, die
 weniger Feuerung eine angenehme Wärme sich verbreitet, Belegtheit der
 Köpfe zc. schwindet, der Gesundheitszustand gefördert wird.

Ein zweiter großer Fehler wird aber auch insofern begangen, als in
 sehr, sehr vielen Haushaltungen zu viel geheizt wird, d. h. es werden in
 den Wohnzimmern mehr Wärmegrade erzeugt, als nöthig sind. Die Normal-
 wärme eines Wohnzimmers darf 15, höchstens 16 Grad Reaumur nicht
 übersteigen. Zur Messung braucht man allerdings ein Thermometer, schon
 für wenige Pfennige käuflich. Es ist ein ganz unentbehrliches Hausgerät
 und gehört, streng genommen, zum täglichen Brode und sollte in keiner
 Haushaltung fehlen. Jede Mutter, welche ihren Säugling bade, sollte die
 Wärme des Badewassers, 27—28 Grad, darnach bestimmen und manche
 Krankheit würde verhütet sein. Viele benutzen das Thermometer bloß zum
 Bestimmen der Sommerhitze und der Kälte im Winter. Aber gerade in
 die Stube und in's Krankenzimmer gehört es und ist gewöhnlich an der
 dem Ofen gegenüberstehenden Wand aufzuhängen. Wir haben vor einiger
 Zeit in einer berühmten öffentlichen Anstalt eine uns als sehr wesentlich
 erscheinende Verbesserung an den gewöhnlichen Thermometern — Holzbrei-
 ten mit Röhre — gefunden. Die Rückseite war beim Denkel mit einem
 und bei der Röhre mit zwei, je ein Centimeter hohen Holzklöbchen versehen,
 so daß die kälteste Luft der Wand weniger auf die wahre Bestimmung
 der Wärmegrade einwirken konnte. Bringt man mehr als 15—16 Grad
 Reaumur in's Wohnzimmer, so wird der Körper zu immer größerer Aus-
 dünnung gezwungen, und da jede Verdünnung Kälte erzeugt, so können es
 dann viele Personen gar nicht mehr warm genug bekommen, stecken endlich
 in Zimmern, die eine förmliche Glühkugel enthalten und schaden ihrer Ge-
 sundheit. Im strengen Winter Schlafzimmer bis zu etwa 12 Grad zu er-
 wärmen, wenn die Feuerungsanlagen es gestatten, ist besonders für Säug-
 linge und brustschwache Kinder, für Hustende zc. sehr vorteilhaft. Wird
 aber das Schlafzimmer vom Wohnzimmer aus erwärmt und zieht die un-
 reine Luft dieses Zimmers, der Tabaksqualm zc., in's erstere, so liegt es
 auf der Hand, daß die Gesundheit nur leiden kann.